

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 3.

Freitag den 3. Januar.

1862.

### Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 27. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler.

### Aufforderung.

Um die durch das Gesetz vom 24. December 1845 und Ergänzungs-Gesetz vom 23. April 1860 angeordnete **Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Cataster für das Jahr 1862** bewirken zu können, bedürfen wir zur Vervollständigung der bereits eingegangenen Hauslisten genaue Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, überhaupt aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und andern Behörden veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die neue Brandcataster-Nummer der Wohnungen der Angestellten,
- 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen derselben,
- 3) deren festes Einkommen nach dem Betrage, welchen es am Schlusse dieses Jahres erreichen wird,
- 4) die steigenden und fallenden Emolumente nach dem Betrage, wie solche in den Anstellungsdecreten oder sonst Seiten der Anstellungsbehörden berechnet sind, in Ermangelung derartiger Angaben nach Höhe der Summe des letzten Jahres genau aufzuzeichnen, insbesondere auch
- 5) die darunter befindlichen Ortszulagen und der etwa bewilligte Dienstaufwand bemerklich zu machen, an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier spätestens bis zum 5. Januar 1862 abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Catastration nicht berücksichtigt werden, und die betreffenden Behörden haben daher die durch verzögerte Einreichung derselben in den Catastern herbeigeführten Unrichtigkeiten zu vertreten.

Leipzig, den 21. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Laube.

### Bekanntmachung.

Nach §. 6. unter e der Verordnung, die Handels- und Gewerbekammern betreffend, vom 15. October d. J. haben befähigte Actiengesellschaften oder sonstige juristische Personen durch ihre statutarischen Vertreter diejenige Person zu bezeichnen, welche der Träger ihrer Stimm- beziehentlich Wahlberechtigung für die Handels- und Gewerbekammern sein soll.

Da die Wahllisten jetzt anzufertigen sind, so werden die oberwähnten Vertreter hiermit aufgefordert, vor dem

6. Januar 1862

die Träger ihrer Stimm- und Wahlrechte schriftlich und anzuzeigen. Im Unterlassungsfalle wird für das betreffende Geschäft Niemand in die Wahlliste aufgenommen werden.

Leipzig den 24. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Das Stück Stadtplanke von der alten Pleiße, quer über die sogenannte Sauweide, bis an das Münzthor; — ingleichen das Stück Stadtplanke vom Armenhause bis an das Dresdner Thor sollen, ein jedes einzeln, zum Abbruche versteigert werden. Erstehungslustige werden veranlaßt den 9. Januar 1862, Vormittags 11 Uhr, bei hiesiger Rathsstube zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen, worauf weitere Beschlußfassung erfolgen wird. Die Versteigerungsbedingungen liegen vom 2. Januar 1862 ab im Bauamte aus.

Leipzig den 28. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.



## Bekanntmachung,

**die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers ec. betr.**

Bei der bevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personal-Steuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1862 werden die in der Qualität als **Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers u. s. w. Steuerpflichtigen** hierdurch auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungs-Gesetzes vom 23. April 1850 überhaupt, insbesondere aber

- auf §. 20. 4, nach welchem den Beitheiligten im Falle des Außenbleibens der eigenen Angabe für das laufende Jahr eine **Reclamation** gegen die von der Abschätzungs-Commission bewirkte Schätzung **nicht** zusteht,
- auf §. 21. 10, nach welchem es der **wiederholten Einreichung einer Declaration** für das folgende Jahr nur dann bedarf, wenn das fragliche Einkommen in Folge stattgehabter Veränderungen in eine **höhere oder niedere** Classe getreten ist, und
- auf §. 34. d der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Verordnung, nach welchem die **Einkommen-Declaration spätestens den 12. Januar 1862 bei uns** oder, falls der Steuerpflichtige den Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, **bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme** einzureichen ist,

aufmerksam gemacht. Formulare zu dergleichen Declarationen sollen auf Verlangen in der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme verabreicht werden.

Leipzig am 23. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Laube.

## Bekanntmachung.

An der **Lindenauer Gasthofbrücke** sollen **Mittwoch den 8. Januar dieses Jahres früh von 9 Uhr an** die einzelnen Theile der daselbst befindlich gewesenen Interimbrücke, als:

- 1 Partie Stämme à 25 1/2 Ellen lang, an der Spitze 12 Zoll stark,
- 1 Partie Rundholz, 4 bis 13 Ellen lang, 6 bis 12 Zoll stark,
- 1 Partie eichene Pfähle, 3 1/2 Ellen lang, 5/8 Zoll stark,
- 1 Partie kantiges Holz,

in kleineren Partien gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig den 2. Januar 1862.

Des Raths Bau-Deputation.

### Ein bemoostes Haupt.

Von Otto Moser.

Es ist bekannte Thatsache, daß man die Nachrichten alter Chronisten immer mit großer Vorsicht betrachten muß, indem es vielen dieser ehrwürdigen Herren gar nicht darauf ankam, Traditionen oder wohl gar eigene Muthmaßungen unbedenklich als historisch verbürgte Thatsachen niederzuschreiben, eine Sorglosigkeit, die schon manchem neuern Geschichtsforscher viel Kopfzerbrechen verursacht hat. Auch unsere Leipziger Annalisten frühesten Zeit haben vielfach auf Treu und Glauben, oder ohne vorsichtige Prüfung der Quellen nachgeschrieben, ein Fehler, von dem auch Zacharias Schneider, Heydenreich und sogar der sonst so bedachtsame Pastor Vogel nicht freizusprechen sind, und so war es denn erst unserer kritischen Zeit vorbehalten, das Wahre vom Falschen, die Geschichte von Sage und Fabel zu trennen. Hierher gehört denn auch die vielhundertjährige Behauptung, die heidnischen Ureinwohner Leipzigs seien durch Winfried oder Bonifacius, den sogenannten Apostel der Deutschen, in eigener Person zum Christenthum bekehrt worden. Dies ist nicht wahr! Bonifacius hat niemals die Saale überschritten, und so kann die Bekehrung der Leipziger keineswegs durch ihn selbst geschehen sein. Wahrscheinlicher ist es, und die ältesten schriftlichen Nachrichten über Leipzig aus dem Jahre 1005, von dem damals lebenden Bischof Dietmar von Merseburg, bestätigen dies, daß dessen Vorgänger im Bisthum die Christuslehre theils durch Güte, theils durch Gewalt bei uns einführten.

Zu dieser Zeit bestand das vermuthlich ziemlich volkreiche Dorf Lipz! aus einigen Reihen von Wohnungen an den Ufern der Pleiße, Barde und des alten, später von der Gegend des steinernen Wehres bis zur Angermühle geregelten Elsterlaufes. Nahe dem Dorfe erhob sich die feste Zwingburg, welche der kaiserliche Statthalter Graf Esico von Merseburg und Pleißen bewohnte, dessen Tochter Bosena sich im Jahre 830 mit Ditgrem, Wittelinds Sohne, vermählte. Die älteste Leipziger Hochzeit also, welche wir genau kennen, ist vor tausend Jahren in der blauen Mütze gefeiert worden, denn dort stand die erste Pleißenburg. Hier starb 1005 der letzte Graf von Pleißen und zehn Jahre später auch Bischof Eido von Meißen auf der Rückreise von Polen zum kaiserlichen Hoflager in Merseburg. Im Jahre 1714 sah Vogel noch Ruinen dieser uralten Burg und noch kürzlich waren unverkennbare Spuren des Wallgrabens vorhanden; den Standpunct des Schlosses aber bezeichnet der große viereckige Hof.

Gewiß ist, daß in unserer Gegend die heidnischen Götter bereits um das Ende des neunten Jahrhunderts dem **Christenkreuze** Platz gemacht hatten. Bis dahin verehrten die alten Leipziger einen steinernen Abgott, welcher den melodischen Namen **Flynz** führte und ein Todtengerippe darstellte, mit langem Mantel umhängen, ein Kohlenfeuer in der rechten und einen Stab in der linken Hand. Dieses Götzenbild wurde zertrümmert und auf der Jahrhundertlang geheiligten Opferstätte ein Kirchlein zu Ehren des heiligen Jacob, nebst einem kleinen Kloster zur Wohnung

einiger Geistlichen erbaut. Diese Kirche stand ganz nahe dem jetzigen Naundörfschen und wurde erst 1547 von der Ransstädter Bastei aus mit Kartbaunentugeln in Trümmer geschossen, um bei der bevorstehenden Belagerung dem Feinde keinen festen Punct zu bieten. Während aber alle Kirchen Leipzigs unter dem Sprengel des Bisthums Merseburg standen, gehörte einzig und allein die Jacobskirche unter das Schottenkloster in Erfurt — Beweis ihrer uralten Gründung —, weshalb auch das Naundörfschen noch im siebzehnten Jahrhundert Schottengäßlein hieß. Später erlangte dasselbe den Namen Hahnreigäßchen, für welche laut geäußerte Benennung man noch vor dreißig Jahren von der dortigen männlichen Bevölkerung mit Grobheiten und Handgreiflichkeiten regaliert werden konnte. Jetzt ist das anders! —

Ein Jahrtausend war hingegangen über die alte Lindenstadt und die arme, kleine Jacobskirche hatte sich in ihrem bescheidenen Gewande — gleich einem Edelmann mit uraltem Namen und leerem Geldbeutel — in ein bescheidenes Eckchen als Lazarethkirchlein zurückgezogen. Der alte Abgott Flynz, welcher einst vor ihr gewichen, war vergessen wie das Volk, das ihn angebetet, und überbaut die Stätte, wo früher heilige Eichen rauschten und der Priester dem düstern Gott feierliche Opfer brachte. Und dennoch sollte die Todtengestalt des Götzenbildes seinem tausendjährigen Grabe wieder entsteigen, sollte wiederum auf der Stelle, wo einst das Volk vor ihm in scheuer Andacht kniete, das starre steinerne Haupt erheben, um noch dreißig Jahre lang auf die heilige Stätte zu schauen, wo seine Opferfeuer glühten.

Es wird ungefähr fünf und vierzig Jahre her sein, wo zu dem Hanse Nr. 71, das blaue Lamm genannt und am Ransstädter Mühlgraben gelegen, welches damals dem Färbereibesitzer Carus gehörte, ein Seitengebäude errichtet wurde. Bei dieser Gelegenheit stießen die Arbeiter, als sie Grund gruben, auf einen Haufen rother Sandsteintrümmer, von denen einzelne Stücke Spuren künstlicher Bearbeitung zeigten. Mein Vater und dessen Jugendgenosse, der Herr Geheimre Medicinalrath Dr. Carus in Dresden, Sohn des Hauseigenthümers, ließen die sämtlichen Steinstücke zu Tage bringen und bald ermittelte man, daß dieselben Bestandtheile einer ungemein roh gearbeiteten Bildsäule gewesen, von welcher leider nur der Kopf, dieser aber vollständig erhalten war. Derselbe stellte einen kolossalen menschlichen Schädel dar, mit einem Blätterfranze umwunden, von dem ein Blatt, offenbar durch einen scharfen Beilhieb, abgeschlagen war. Auf dem Hinterkopfe endigte der Kranz in einem Knoten, den die geringe Geschicklichkeit des Künstlers nicht einmal auf der Mitte des Schädels anzubringen vermocht hatte.

Der Fundort, so wie Gestalt und Bearbeitung des Auferstandenen ließen jeden Zweifel schwinden, daß man die Fragmente des alten Flynz aufgefunden hatte; wie lange aber der zerschmetterte Gott im Schooße der Erde geschlummert, dies bezeugten Kieselsteine des Bodens, welche mit dem Sandstein der Bildsäule gänzlich verwachsen waren. Leider wurden die Trümmer derselben mit beim Grundbau verwendet und man behielt nur den Kopf.



— Auf einem versteckten, mit Rosensträuchern, dicht umpflanzten und von Bäumen umschatteten Rondel meines väterlichen Gartens erhielt er seinen Platz, kaum zwanzig Schritte von der Stelle, wo man ihn fand. Die etwa mannshohe Säule, welche den Kopf trug, wurde mit Epheu umpflanzt, dessen wuchernde Ranken sie bald in einen dichten grünen Mantel hüllten, aus dem das bemooste, von Epheu bekränzte ehrwürdige Haupt düster hervorschaute. — Aber auch die Säule war eine historische Curiosität, denn sie wurde aus einem Balken der Brücke am — Kanstädter Thore gezimmert, welcher am 19. October 1813 bei deren Sprengung bis in unsern Garten flog. Der Himmel vergeblich, daß man den durch Napoleons Rückzug und die bekannte fürchterliche Katastrophe weltberühmt gewordenen Leipziger Kanstädter Steinweg in eine Frankfurter Straße umtaufte!

Dreißig Jahre stand der alte Flyntz in seinem grünen Blättermantel und wahrhaftig — er war eine Person geworden, die zum Hause gehörte und Allen lieb war. Um ihn herum spielte am liebsten die fröhliche Kinderschaar, in seiner Nähe befanden sich die angenehmsten Ruheplätze, und als bedeutsamster Act kindlicher Herzhaftigkeit galt es, dem alten Slavengotte am späten Abend ein Stück brennenden Schwamm zwischen die blühenden Zähne zu stecken. Und so sah der älteste Leipziger, über dessen wieder erschlossenen Grabe mehr als sechzig Generationen untergegangen waren, uns Kinder zu Männern und Hausfrauen aufwachsen und deren Kinder sich auch schon wieder am Rondel herumtummeln, als ein Ereigniß eintrat, welches für den alten Flyntz ebenfalls von Bedeutung sein sollte. Vater und Mutter starben in einem Zeitraum von wenigen Monaten, die Erbregulirung verlangte den Verkauf des älterlichen Hauses und so ließen wir Geschwister uns bestimmen, den alten Freund unserer Jugend der Alterthumsforschenden Gesellschaft in Leipzig zu schenken, und dies um so lieber, als der Herr Geheimrath Dr. Carus sein theilweises Eigenthumsrecht bereits bei seinem Abgange nach Dresden diesem Vereine abgetreten hatte.

Es war im Juni 1846, als der nun auch verewigte Stadtrath von Posern im Namen der genannten Gesellschaft mit zwei Arbeitern erschien, um den alten Flyntz abzuholen. Mit tiefer Behemuth sah ich, wie der dicke Epheu, welcher ihn so lange mit seinen Tausenden von Blättern umhüllt, gewaltsam losgerissen wurde, sah ich, wie die Säge das Holz der Säule durchschnitt und das tausendjährige Haupt sich zu Boden neigte. — Der alte Flyntz verließ seine geheiligte Stätte am Kanstädter Steinwege auf Nimmerwiederkehr, um nach dem großen Fürstenhause überzusiedeln, wo ihm im Museum der Alterthumsforschenden Gesellschaft eine neue Heimath geworden ist.

### Omnibus - Statistik.

#### Personenverkehr der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Deuer“

im Monat Mai . . . . .	57,637,
„ Juni . . . . .	67,853,
„ Juli . . . . .	73,506,
„ August . . . . .	80,828,
„ September . . . . .	75,654,
„ October . . . . .	74,749,
„ November . . . . .	71,461,
„ December . . . . .	66,561.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 2. Januar. Der vorgestern Nachmittag auf der Dresdner Straße durch Ueberfahren um das Leben gekommene Mann ist der 60jährige Handarbeiter Winkler von hier gewesen.

### Verschiedenes.

Aus dem sächsischen Erzgebirg erhalten wir von einem schlichten Handwerker folgende Zuschrift, der wir gern Raum gönnen (sagt die Red. des „Arbeitgebers“): „Es wäre sehr zu wünschen, daß sämmtlicher deutscher Gewerbebestand die Ueberzeugung gewönne, daß solche Männer, wie Herr Schulze-Dellisch, uns schon längst gefehlt, und daß bloß durch solche Männer der Gewerbebestand einer besseren Zukunft entgegen gehen kann; wir sollten die Zeit mit Freuden begrüßen, daß endlich gediegene Männer für den Gewerbebestand in die Schranken treten. Herr Schulze hat seit einer Reihe von Jahren bewiesen, daß er es ernstlich gut mit dem Gewerbebestande meint, und es wäre unverantwortlich, wenn wir nicht dankbar dafür sein wollten; es wäre ein außerordentlicher Verlust für uns, wenn wir diesen Mann verlieren sollten. Wie schön wäre es, wenn der deutsche Gewerbebestand mit gutem Beispiel voran ginge, um zu zeigen, daß er zur richtigen Zeit seine wackeren Männer erkenne, und ihnen den verdienten Lohn bei-

Lebzeiten zukommen lasse, und nicht wie es bis jetzt allgemein Sitte ist, vielleicht erst nach Jahrhunderten Geld in Masse zusammen gekauert wird, um ein Denkmal von Metall oder Stein zu setzen, was weder den Lebenden noch den Todten etwas nützt. Sämmtliche deutschen Gewerbevereine müssen es in die Hand nehmen, um in kürzester Zeit diese wichtige Angelegenheit zu ordnen. Da erst kann sich ein Mann mit Freuden einer Sache ganz hingeben, wenn seine Existenz gesichert ist. Muß es dem Gewerbebestande möglich sein, so viel gezwungene Steuern zu schaffen, so wird es auch möglich sein, freiwillig etwas zu geben, um einen gediegenen deutschen Mann für unser Interesse zu erhalten. — Ich schliesse in der Hoffnung, daß alle deutschen Gewerbetreibenden hiermit einverstanden sind.“

Viel ist bisher über eine zweckmäßigere Lüftung für Zimmer, die mit Menschen stark angefüllt, gesprochen und geschrieben, allein Gründliches bis dahin, soweit uns bekannt, nicht erreicht. Der Architekt und Lehrer an der Baugewerkschule in Holzwinden, Herr A. Wolpert, hat die Grundzüge der Zimmerlüftung in seinem bei Schweitsche und Sohn in Braunschweig 1860 erschienenen, von der Universität Marburg durch das Doctor-Diplom gekrönten Werke hingestellt und es hat die Baugewerkschule in ihrem 29 Fuß langen, 17 Fuß breiten und 13 Fuß hohen Sprechzimmer, worin 35 Lehrer über verschiedenartige wissenschaftliche, künstlerische und technische Gegenstände sich des Abends bekämpfen und dabei in vollen Zügen den Cigarrendampf emporkirbeln lassen, nach jenen Grundzügen eine einfache Lüftung vorgerichtet, welche sich so gut bewährt, daß wir darauf hinzuweisen uns für verpflichtet halten. Die Luft ist in dem Zimmer jetzt vollständig von Rauch und ungesunder Luft gereinigt, die Verschiedenheit der Wärme der Luft, zwischen der Decke und dem Fußboden und zwischen dem Ofen und den Umfangswänden, um mehre Grade vermindert, die strahlende Ofenhitze fortgeschafft, kurz eine gleichmäßige, gemüthliche Wärme und bessere, gesündere Luft erreicht.

Der Telegraph von New-York nach San Francisco. Dieses riesige Werk, der Vorläufer der großen westlichen Eisenbahn, war vollbracht, fast ehe man nur wusste daß es angefangen sei. Vor wenigen Monaten brach ein Trupp Menschen von St. Joseph in Missouri, bis dahin das westliche Ende der Telegraphenlinie, ein anderer von San Francisco auf. Beide trugen die elektrische Kette, der eine über die Höhen der Felsengebirge, der andere über die weiten Flächen im Innern dieses Continents, bis sie in Utah am großen Salzsee zusammentrafen. Durch ihre Vereinigung wurde die Verbindung zwischen dem atlantischen Meer und dem stillen Ocean vollendet und San Francisco sandte New-York seinen Gruß. Diese Telegraphenlinie, durch welche jetzt San Francisco mit St. John's in Neufundland verbunden ist, erstreckt sich über siebzig Längengrade und ist demnach die längste in der Welt. Eine Botschaft, die St. John's um 4 Uhr Nachmittags verläßt, erreicht San Francisco, wenn es dort halb 12 Uhr Vormittags ist, scheinbar vier und eine halbe Stunde früher als sie abgegangen ist, während umgekehrt die Depesche, welche San Francisco um Mittag abschickt, St. John's erreicht wenn es dort bereits 1/25 Uhr Abends ist. Bekanntlich hegt man die Absicht, Californien, über Oregon, und die Behringstraße mit der russischen Telegraphenlinie zu verbinden, so daß durch dieses Werk, an dessen Ausführung nicht zu zweifeln ist, der nord-amerikanische Continent sich in täglicher Verbindung mit Europa und Asien befinden wird.

Huber berichtet in der „Concordia“, daß in London eine große Schneidergenossenschaft im Entstehen ist, die auf gemeinschaftliche Rechnung arbeiten und sich sogar eigene kleine Wohnungen auf gemeinsamen Credit bauen will. Ein Bauplatz in der Nähe der Stadt ist bereits gekauft und der Bau hat begonnen. Den Weg dazu hat der Schneidermeister Dunn gebahnt, der vor acht Jahren es versuchte, die Gesellen aus den Händen der Kleiderhändler zu bringen. Er errichtete ein großes Kleidermagazin, geräumige luftige Werkstätten, und theilte seine Arbeiter am Gewinne des Geschäfts. Die Arbeit wurde nach Gebrauch der großen Meister nach Stücklohn bezahlt und ein kleiner Theil davon zum Betriebsstock zurückbehalten, der an der Dividende Theil nahm. — Die Theiligung am Gewinne des Geschäfts sollte überhaupt von Arbeitgebern mehr berücksichtigt werden, sie ist sicher eines der besten Mittel, die Arbeiter zu fesseln, aufmerksam und fleißig zu machen.

Spielschulden sind bekanntlich nicht klagbar, als auf unredlichem Erwerb beruhend. Der Bezirksrath in Clermont hat nun den Antrag gestellt, auch die Wirthshauschulden unter diese Sattung zu rechnen, weil es meist unnütze Ausgaben seien.

Wiener Gastwirthe haben in einer Versammlung sich besprochen, statt durch kostspielige Volksfänger-Productionen das Publicum durch bessere Speisen und Getränke anzulocken.



Leipziger Börsen-Course am 2. Januar 1862. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Staatspapiere etc., Eisenb.-Prior.-Obl., Eisenbahnactien, Bank- und Credit-Action, Wechsel, and various exchange rates. Includes sub-sections like 'Sorten' and 'Wechsel'.

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 6 1/2 ob. — \*) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 9 1/2 ob

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Drgs. 3 u. 50 M. (Gilzug) und Pers.-Zug... B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 u. 50 M. (Gilzug), Drgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. (Gilzug)...

B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 u. (Gilzug), Drgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Rchts. 10 u. Anf. Drgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Drgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M. IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Drgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Drgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 21 M. u. Rchts. 10 u. 30 M. B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Drgs. 11 u. 5 M. (Gilzug) und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M. C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Drgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Drgs. 8 u. 15 M., Drgs. 11 u. 5 M. (Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.), Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 u. 8 M. (Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.). Anf. Drgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Drgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Rchts. 10 u. 30 M. V. Auf der Sächsischen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 u. 15 M. (bis Götznitz Gilzug), Drgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 Min., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Drgs. 8 u. 20 M., Drgs. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. (von Götznitz ab Gilzug) und Abds. 9 u. 55 M. B. Nach Schwarzenberg: Abf. Drgs. 5 u. 15 M. (bis Zwickau Gilzug), Drgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Drgs. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. (von Zwickau ab Gilzug) und Abds. 9 u. 55 M. C. Nach Hof: Abf. Drgs. 5 u. 15 M. (Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.), Drgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).



Ant. Wrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab),  
Wrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Wom. 11 u.  
45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Giltung], auch  
aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

**Stadttheater.** 64. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

**Ludwig der Eiserne,**

oder:

**Das Mädchen aus der Muhl.**

Romantisches Volksschauspiel in 5 Acten von Alexander Kofst.

Personen:

Ludwig, Landgraf von Thüringen	Herr Hanisch.
Hedwig, verwitwete Landgräfin	Fräul. Huber.
Ulger von Hohenteln	Herr Deyrient.
Heinrich Hund von Wensheim, dessen Freund	Herr Kühn.
Galto, Stuhlherr des Landesgerichts	Herr Saalbach.
Krieder-Wilm, der Liebesbote, des Landgrafen	Herr Gasche.
Magnus Stempel, der Brestnecht, Armbrustspanner	Herr Werther.
Reinhard Vogelsang, Waldschmied in der Muhl	Herr Stürmer.
Baldurgis, seine Tochter	Fräul. Nemosani.
Die Ruhme-Wolfsgefahr, Reinhard's Schwester	Frau Gide.
Giacomo Caldroni, Sohn eines reichen venezianischen Kaufmanns, sein Gastfreund	Herr C. Kühn.
Der Laborant aus Freiburg	Herr Bischoff.
Der Heilbruder von Sanct Gangloff	Herr Kühn.
Der Liederhirt vom Inselfberg	Herr Schmidt.
Der Freisag von Eiterwinden	Herr Witt.
Der Häusler Jörg von Farnroda	Herr Bachmann.
Die Witwe Luther aus Nöhra	Frau Treptow.
Der Lammwirth aus der Muhl	Herr Treptow.
Grafen und Herren von Thüringen. Edelfrauen. Kriegsknechte des Landgrafen. Waffenknechte des Ulger und Hund. Vagen. Schmiedege-sellen. Bürger und Bürgerinnen Bauern und Bäuerinnen. Russkanten. Bergleute. Kinder.	

Freibillets sind ungültig.  
Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Erste

## Abend-Unterhaltung für Kammermusik

(3. Cyclus)

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonnabend den 4. Januar 1862.

**Erster Theil.** Divertissements für Violine, Viola und Violoncello von Mozart (in 6 Sätzen), vorgetr. von den Herren Concertmeister David, Hermann und Davidoff. — Sextett für 2 Violinen, 2 Violen und 2 Violoncellen von Johannes Brahms (op. 18, neu), vorgetr. von den Obengenannten und den Herren Röntgen, Hunger und Krumholz.

**Zweiter Theil.** Quartett für Streichinstrumente von L. van Beethoven (Es dur, op. 74), vorgetr. von den Herren David, Röntgen, Hermann und Davidoff.

Subscriptionsbillets à 2 Thlr. für den 2ten Cyclus von vier Abendunterhaltungen sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**, so wie Billets für einzelne Aufführungen à 1 Thlr. sind ebendasselbst und am Eingange des Saales zu haben. — Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.

Die Concert-Direction.

**Wesentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathesfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.  
Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Gesang (II. Abtheilung) von Herrn Borsdorf.

**C. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
Atelier vom Hof-Photographen **C. Schaufuss**: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von **A. Brasch**, Königsstraße Nr. 11.  
Portrait-Billetsarten, sehr elegant, das Duzend 4 sp.  
**Ernst Gebhardt**, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

So eben ist erschienen und bei **Carl Fr. Fleischer Sort.**, Grimma'sche Straße Nr. 27, vorrätzig:

### Alphabetisches Orts-Verzeichniß

des

### Königreichs Sachsen,

bearbeitet nach officiellen Unterlagen durch das statistische Bureau des Ministeriums des Innern.

Preis 2  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ .

Alle Diejenigen, welche vor Weihnachten das bei **W. Türk** in Dresden erschienene

### Waschzettelbuch für Hausfrauen

nicht mehr erhalten konnten, da infolge der äußerst starken Nachfrage 2 Auflagen dieses sehr praktischen Büchleins binnen 14 Tagen vergriffen waren, benachrichtige ich hierdurch, daß

### die dritte Auflage

so eben erschienen und bei mir zu haben ist. — Preis der Ausgabe in eleg. Gelatine-Einband mit Bleistift 10 Ngr. Einfach broschirt Preis 5 Ngr.

**Louis Rocca,**

Buchhandlung, Grimma'sche Straße 11, neben der Löwenapotheke.

Unterricht im Französischen und Englischen ertheilt unter möglichst billigen Bedingungen und gründlich **F. E. Drechsler**, kleine Windmühlengasse 1, 3 Tr.

Zur Theilnahme an meinen englischen Unterrichtsstunden wünsche ich noch einige Schüler, Anfänger oder Geübtere, zu haben. **W. C. Wrangmore**, Theaterplatz Nr. 6.

### Unterricht

in der amerikanischen Schnell-Schuhmacherei ertheilt **Amalie** verehel. **Leonhardt**, Brühl Nr. 75.

Unterricht im Weissnähen

so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten in wie außer dem Hause an Kinder wie Erwachsene wird gründlich ertheilt **Mittelstraße 24**, im Hofe 2 Treppen bei **Bertha Valz**.

### Unterricht auf der Harmonika

wird gründlich ertheilt. Die praktischsten Instrumente so wie die Musikalien sind durch mich zu haben. Adressen unter  $\text{H} 4$ . bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Tanzunterricht.

Den 4. Januar beginnt ein 2. Curfus; um baldige Anmeldungen bittet **Aug. Witzleben**, Tanzlehrer, Wohnung Nicolaisstraße 14.

Indem ich mein bisheriges Local am Kopplatz Nr. 9 schliesse, danke ich für mir bisher bewiesenes Vertrauen und werde mich s. Z. beehren, Weiteres anzuzeigen.

**Ernst Lochner.**

### Local-Veränderung.

**Carl Linnemann** in Leipzig,

Niederlage von **Franz Liebig** in Reichenberg i/Böhmen, Reichsstraße Nr. 52, 1. Etage.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an **Dresdener Straße Nr. 6**, im „Rheinischen Hof.“ Leipzig, 1. Januar 1862.

**Ernst Reuter,**

bisher Theilhaber der Firma **Wagner & Reuter.**

### Die Porzellan- u. Steinguthandlung von J. G. Sänger

befindet sich im Laufe dieser Messe nicht auf dem Augustusplatz, sondern im gewöhnlichen Local **Schuhmachergäßchen Nr. 8**, und bitte ich bei vorkommendem Bedarf gütigst darauf zu achten.

### Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter wohnt von heute ab **Nicolaisstraße Nr. 14** (Quandt's Hof) 2 Treppen.

**Dr. med. H. Loebner.**

Psänder auf das Leihhaus werden schnell und verschwiegen besorgt **Halle'sche Straße 3**, 4 Treppen.



# Einladung

zur

## Actienzeichnung für die Weissenfelser Actien-Papierfabrik.

Beseelt von der Ueberzeugung, daß die von Jahr zu Jahr sich erhöhende Steigerung des Papierbedarfs der Papier-Fabrikation die blühendsten Ausichten in die Zukunft sichert, haben wir uns in geeigneter Weise die Disposition über den gegenwärtig die Zuderfabrik in Weissenfels bildenden Grundstücks-Complex zugleich mit der damit in Verbindung stehenden Wasserkraft gesichert und offeriren dieses Object Behufs Errichtung einer Papierfabrik nach dem neuesten Systeme hiermit einer zu begründenden Actien-Gesellschaft.

Das Grundcapital dieser Gesellschaft im Betrage von 250,000 Thlr. soll durch Emission von 2500 Stück Actien zu dem Nominalwerthe von je 100 Thaler aufgebracht werden.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, verweisen wir im Uebrigen auf die an den Zeichnungsstellen zu erlangenden Prospective und laden zur Theilnahme an diesem Unternehmen hierdurch mit dem Bemerken ein, daß sich zur Entgegennahme von Zeichnungen und Einzahlungen in unserm Auftrage

die Herren **Hammer & Schmidt** in Leipzig,  
Herr **Julius Mühl** in Weimar und Jena,  
Herr **Eduard Glass** in Gera,  
Herr **H. C. Habermeyer** in Raumburg,

die Herren **Gebrüder Nulandt** in Merseburg,  
Herr **Carl Rummel** in Halle und  
Herr **J. F. A. Zörn** in Zeitz

bereit erklärt haben.

Weissenfels, im December 1861.

### Die Begründer:

**Julius Horn**, Mühlenbesitzer in Zehmen und Anauthahn,  
**Th. Keubler**, Besitzer der Maschinenfabrik und Eisengießerei in Merseburg,  
**Johann Christoph Schirmer**, privat. Kaufmann in Leipzig.

## Beethoven's Werke.

Vollständige, überall berechnigte Ausgabe.

Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.

So eben sind erschienen und durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen:

Serie I No. 1. **Erste Symphonie**, Cdur. Partitur. Preis 1 Thlr. 6 Ngr.

- 6 No. 37-39. **Drei Quartette für Streichinstrumente**, Op. 18, No. 1-3. Partitur.  
Preis 1 Thlr. 21 Ngr. Stimmen 2 Thlr. 15 Ngr.

- 9 No. 65. **Erstes Concert für Pianoforte und Orchester**. Partitur. Preis 2 Thlr.

- 16, No. 124-126. **Drei Sonaten für Pianoforte**, Op. 2, No. 1-3. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Leipzig, 2. Januar 1862.

**Breitkopf & Härtel.**

Leipzig, Januar 1. 1862.

P. P.

Hiermit beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß unsere seither unter der Firma:

### Lüder & Stecklenberg

bestandene Societät, nach freundlicher Uebereinkunft mit dem heutigen Tage aufhört und sämtliche Activa und Passiva von Herrn **Theodor Stecklenberg**, welcher das Geschäft für seine alleinige Rechnung unter der Firma:

### Theodor Stecklenberg

in unveränderter Weise fortführt, übernommen worden.

Wir danken für das bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst und empfehlen uns hochachtend.

**Georg Wilhelm Lüder.** **Ludw. Theodor Stecklenberg.**

Sie ersehen aus obiger Annonce, daß ich das bisher unter Firma **Lüder & Stecklenberg** bestandene Geschäft für alleinige Rechnung unter der Firma:

### Theodor Stecklenberg

fortführe.

Mit der Bitte, das der bisherigen Firma geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, zeichne

**Theodor Stecklenberg.**

Leipzig, Januar 1. 1862.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage ein

### Schreib- und Zeichenutensilien-Lager

unter der Firma:

### G. W. Lüder

errichtet habe, welches ich hiermit bestens empfohlen halte.

Hochachtungsvoll  
**Georg Wilhelm Lüder.**  
Comptoir und Lager: Thomaskäpchen Nr. 2, 2. Stage.

### Hôtel „Stadt Elberfeld.“

Die Unterzeichnete, durch Ankauf Eigenthümer des obengenannten, in der Mitte der Stadt gelegenen Gasthofs gruppiert, hat denselben ganz neu meubliren lassen, erlaubt sich hiermit ihn dem reisenden Publicum angelegentlich zu empfehlen, mit dem Versprechen, daß es stets sein eifrigstes Bestreben sein wird, die ihn mit ihrem Besuch Beehrenden durch eine pünktliche und reelle Bedienung in jeder Hinsicht zufriedenzustellen zu stellen.

Deutsche Reiner. Kölnische und Elberfelder Zeitung.

Amsterdam, im December 1861.

**F. J. Wterdels.**



# Etablissement-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen musikliebenden Publicum erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unter heutigem Tage eine **Pianosorte-Fabrik** unter der Firma

## Clauss & Comp.

eröffnet haben. Unser eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, daß in unsern Instrumenten stets ein gefangreicher Ton-präcise Spielart so wie elegante durable Bauart enthalten sein wird.

Gönner und Freunde der Musik werden hiermit herzlich eingeladen.  
Leipzig im Januar 1862.

**Clauss & Comp.,**  
Elsterstraße Nr. 35.

# Steindruck-Schnellpresse.

Durch Anschaffung einer größeren Schnellpresse bin ich in den Stand gesetzt, mir zugehende Aufträge nicht nur schneller und billiger herzustellen, als es bisher möglich war, sondern kann auch in Bezug auf Format und Größe allen vorkommenden Anforderungen genügen. Ich empfehle diese Schnellpresse einem verehrten Publicum zu jeder in dieses Fach schlagenden Arbeit, als: Tabellen- und Notendruck, Conto- und Notizbücher, Wechsel-, Quittungs- und Rechnungsformulare, Etiquets etc. in allen Größen, und verspreche bei prompter Bedienung die billigsten Preise.

Leipzig, im December 1861.

**C. G. Röder, Tauchaer Straße 18.**

## Visitenarten

werden sauber und geschmackvoll angefertigt in der Steindruckerei von **Hermann Springer, Barfußgäßchen.**

## Die Färberei und Druckerei von Paul Knothe, Gerberstr. 52,

empfehlte sich bestens im Färben und Drucken aller Stoffe in Seide, Wolle und Baumwolle in allen beliebigen Farben und Mustern und verspricht bei den billigsten Preisen die schnellste Bedienung.

## Maschinen-Nätherei

in Seide, Tuch und Leder wird gut und schnell geliefert **Erdmannstraße Nr. 17, 4 Treppen.**

**Damenkleider und Kindersachen** werden schnell und billig gefertigt **Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen.**

Es empfiehlt sich zur bevorstehenden Saison mit **Decoriren der Säle, Illuminations-Laternen** jeder Art, **Transparents** und **schirt** jeden beliebigen Gegenstand in **Pappe** etc. **Julius Krause, Burgstraße Nr. 11.**

**Gummischuhe** werden verkauft, auch einzeln, und solche reparirt **Burgstraße 21 (Dr. Helfers Haus). Ehregott Stein.**

## Emil Bönecke,

**Petersstraße 5, Kürschner, Petersstraße 5,**

**nabe des Marktes,** empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch bestens.

Gleichzeitig empfehle ich eine Auswahl **Müße, Kragen, Manschetten** zu billigsten Preisen.

## Romershausens Augen-Essenz

habe ich den Herren **Brückner Lampe & Comp.** in Leipzig zum Verkauf in Commission gegeben und ist bei denselben die Flasche mit Gebrauchsanweisung für 1 **fl.** zu bekommen.

**Dr. F. P. Geiss,**  
Apoth. Nr. in A n n a b. Elbe

## Für Damen



empfehle ich diese Messe mein Lager von Corsetts neuester Façon, vorzüglich gut sitzend, elastische Corsetts und Leibbinden für Damen in andern Umständen nach ärztlicher Verordnung angefertigt, welche sehr zu empfehlen sind, Corsetts mit Mechanik, Morgen-Corsetts und Corsetts zum Nähen; ferner empfehle ich mein Lager von **Kopfhaar-Röcken** mit Seide und andern Stoffen, **Moiré-Röcke, Steppröcke** und **Stahlröcke.**

## G. Lotzner,

**Fabrikant aus Berlin,**  
**Stand Thomagäßchen Nr. 3, 1. Etage.**

No. 30.

No. 30.

## Ausverkauf

von **Damenmänteln, Jacken, Mantillen u. Umhängen** zu wirklich billigen Preisen.

**No. 30, Reichsstraße No. 30, 1 Treppe.**

**Julius Ruben aus Berlin.**

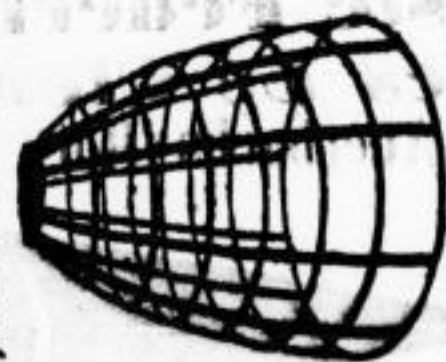
No. 30.

No. 30.

**Rud. Taenzler,**  
Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke)

**Weiswärrer-Spinnerei**

**Stahlstrick-Fabrik**



**Rudolph Taenzler.**

**LEIPZIG**  
Markt Nr. 12.

## Reichsstrasse 35, Peter Richters Hof,

**nabe am Brühl,**

sind die so schnell vergessenen

## Double-Mäntel

in reiner Wolle à 7 1/2 Thlr.

durch neue Zusendungen wieder ergänzt.

## Frühjahrs-Mäntel, Mantillen

und Jacken

enorm billig.

**Reichsstraße Nr. 35, 35,**

**Peter Richters Hof.**

## Pariser und Wiener

## Moderateur-Lampen

empfehle ich in **Porzellan** und **Bronce** unter **Garantie** für gutes Brennen in grosser Auswahl

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Behe.

## Papinianische oder Dampf-Kochtöpfe,

höchste Brauensweise für jede Haushaltung, empfiehlt in größter Auswahl

## Carl Schmidl,

20 Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.



# Williams & Orvis in Boston (Amerika)

zeigen hierdurch an, daß sie für ihre neuconstruirte

## doppelfädige Kettenstich-Nähmaschine

für Haus und Familie die **General-Agentur** für Deutschland, Rußland, Schweden und die österr. Staaten Herrn

**R. Beinhauer aus Hamburg,**  
gegenwärtig zur Messe Petersstraße Nr. 1,

übertragen haben, wo eine Maschine zur Ansicht ausgestellt ist und nähere Belehrung darüber ertheilt wird.

Da die Borzüglichkeit der Maschine erwarten läßt, daß sie in allen wohlgeordneten Hausständen Eingang findet, so werden in allen Plätzen von einiger Bedeutung Verbindungen anzuknüpfen gesucht, und die sich dafür Interessirenden eingeladen, sich darüber mit mir zu unterhalten.

Für Leipzig habe ich Herrn **J. A. Hietel** (Grimma'sche Straße Nr. 31) den Verkauf übergeben. **R. B.**

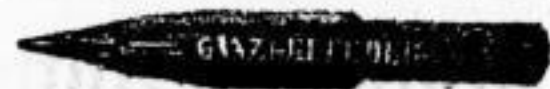
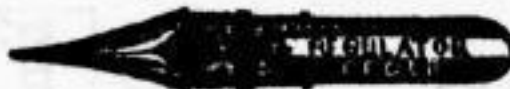


Während der gegenwärtigen Messe Auerbachs Hof No. 46.  
**Grosses Fabriklager**

sorgfältigst gehärteter und gespaltener, fein abgeschliffener, zweckmässigst geformter und elastischer patentirter

## Stahl- und Metall-Schreibfedern

In 450 verschiedenen Sorten und worunter sich wiederum ganz neue Sorten befinden, als **Philadelphia Patent** für kaufmännische Handschrift, welche durch Form und Stellung der Spitzen zum Schnell- und Schönschreiben vorzüglich geeignet, ferner **Zollvereinsfedern**, **Garibaldi-** und **Cavourfedern**, echte **Goldfedern** mit Diamantspitzen, **Goldspitzfedern** etc. — **Probeschachteln** mit 40 verschiedenen Sorten von Federn werden à Stück 5 Ngr. abgegeben.



**Neueste Federhalter** in grossartigster Auswahl, zu jeder Feder passend, zu allen Preisen für Comptoire, Schulen etc.

**Jules Le Clerc aus Berlin** (Schlossplatz No. 11),  
Auerbachs Hof, Gewölbe No. 46, Eingang vom Neumarkt.



### Öffentliche Bekanntmachung.

Nr. 3. 3. 3. Reichsstraße Nr. 3. 3. 3 parterre im Gewölbe befindet sich eine Berliner

### Damenmäntel-, Jacken- und Mantillen-Fabrik,

welche, um ihr Lager gänzlich zu räumen, einen **Total-Ausverkauf** arrangiren muß. Es sollen daher 500 gebiegene modern gearbeitete **Stoffmäntel** von 5 Thlr. an und höher, 2000 **Double-Jacken** in allen Größen von 1 1/4 Thlr. an und höher, **Taffetmäntel** und **Mantillen** zu spottbilligen Preisen abgegeben werden. Engros-Posten werden berücksichtigt.

## Richd. Beinhauers Stahlfedern-Lager

Petersstraße Nr. 1.

## Lager von Gummischuhen

der North british India Rubber Compagnie in Edinburgh,

deren Qualität als beste garantirt wird, und deutsches Fabrikat mit Adler-Stempel, Prima-Qualität, zu Fabrikpreisen bei

**R. Beinhauer aus Hamburg,**  
Leipzig, Petersstraße Nr. 1.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 3.]

3. Januar 1862.

## Das Neueste für Damen

in **Armbändern, Brochen, Goldkämmen, Kopfnadeln, Kragen- u. Chemissetten-Knöpfen**, so wie in

### Ball-Fächern,

**Bouquethaltern, Bonbonnières** in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

### Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

En gros und en detail eigener Fabrik

### Crinolins, Rosshaarröcke, Moiréröcke,

5 Ellen breite engl. Flanelle zu Unterröcken mit einer Naht,

### Victoriaröcke, so wie Corsetts ohne Naht,

**Hophaar- und Moiréstoffe, Stahlreifen** in größter Auswahl bei

### Carl Netto,

Grimma'sche Straße 24.

### Glacé-Handschuhe

aus der Fabrik des Herrn **Charles & Co.** in Paris empfiehlt

### Carl Netto.

### Flanellhemden

so wie weiße hübsche **Shirtingoberhemden** von 1 Thlr. 10 Ngr. an, **Chemisettes, Cravatten** zc.,

### Gesundheitsleibjacken,

**Turnerjacken, Strümpfe, Unterbeinkleider** zc. empfiehlt in großer Auswahl

### Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße.

### August Albrecht aus Buchholz

empfehlen sich zu dieser Messe mit allen Sorten von **Crinolinen-Puppen** und **Kinder-Crinolins** von 6 bis 14 Jahren, so wie **Frauen-Crinolins** von allen Größen und Farben, **Ball-Crinolins**, alle von engl. Stahlreifen u. s. w. zu möglichst billigen Preisen.

Auch kann derselbe mit verschiedenen **Poseamenten** und **Chemisettes** fragen eine feine **Damenwelt** vielfach bedienen.

Mein Stand: **Augustusplatz, Porzellanreihe.**

### Katharinenstraße Nr. 3,

nahe am Markt,  
werden sämtliche noch vorhandenen

**Double-Mäntel und Jacken,  
Frühjahrs-Mäntel und Mantillen**

für die Hälfte des Kostenpreises  
ausverkauft.

**Katharinenstraße Nr. 3, 3.**

### Billige Cravatten

neuester Façon

bei **F. Froberg, Kaufhalle, Durchgang 8.**



### O. H. Meder,

Kaufhalle am Markt,  
Durchgang Gewölbe 27.

**Gute Pomade** in Büchsen à 12 und 6 Pf., für Verkäufer  
30 große oder 60 kleine für 1 Thlr.,

**Saar-Öl** in großen Flaschen à 8 Ngr., in Pfunden  
à 15 Ngr.

empfehlen

**Eduard Oeser, H. Fleischergasse 6.**

### Briefpapier

in Quartformat à Buch 2 1/2 Ngr. empfiehlt

**Gustav Roessiger, Auerbachs Hof, Gewölbe 16.**

Für den Winter empfehle ich mein Lager von **Schrotenschuhen**, welche für die Kälte sehr praktisch sind, desgleichen **Fuchschuhe** mit durchnähten Sohlen. Bude **Augustusplatz, Teubners Haus** gegenüber. **Herrmann.**

### Für Einkäufer.

Ein **Pöstchen Cassinet**, schöne Waare, so wie ein starker **Posten feine Leinwand** lagert zum billigen Verkauf bei  
**J. F. Pohle, Königstraße 24, im Hofe 2. Etage.**

**Hut-Façons à Stück 3 Ngr.** empfiehlt die Strohhut-  
fabrik von **M. Pfeiffer, Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage.**

Eine kleine Partie **Goldleisten** ist billig zu verkaufen **Neumarkt Nr. 10, 2 Treppen.**

### Paraffin-Kerzen

von vorzüglicher Leuchtkraft, nicht laufend, empfiehlt à Pack

**Brillant 1a 2a 3a**

11 Ngr. 10 Ngr. 9 Ngr. 8 1/2 Ngr.

**C. G. Stiehling, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.**

### Bayer. Kerntalg-Seife

der Str. 12 Thlr. (bei 5 Pfd. à 4 Ngr.), gelbe u. braune **Harzseife**  
der Str. 8 1/2 Thlr., ord. **Washseife** à Str. 5 Thlr.,

**Stearin-Pracht-Kerzen** pr. Packet 7 1/2, 8, 9—10 Ngr.,  
**Paraffinkerzen** à Pack 8—10 Ngr. empfiehlt

**Julius Klessling, Dresdner Str. 7.**

Ein Haus in **Neuschönfeld** mit hübschem Garten, dicht an  
der Stadt (180 Thlr. Ertrag), soll für 8000 Thlr. bei 4000 Thlr.  
Anzahlung, und

ein Haus in **Neuditz** am gc. Kuchengarten, ohne Garten  
aber mit großem Hof (460 Thlr. Ertrag), für 7000 Thlr. bei  
4000 Thlr. Anzahl. jetzt verkauft werden. Auf frank. Briefe Adresse  
D. D. No. 50. p. r. Leipzig für reelle Käufer unentgeltliche Auskunft.

### Ein schöner Bauplatz,

26 Ellen Straßenfronte und 53 Ellen Tiefe, ist zu verkaufen.

Näheres in der Buchhandlung der Herren **Voigt & Günther, Thalstraße.**

Ein **Droschkengeschäft**, wie's geht und steht, nebst einem  
jungem schönen **Neufundländer Hund** ist beim **Wirth im weißen  
Adler** zu verkaufen.

Ein **Pianosorte** ist zu verkaufen **Place de repos** im Hofe  
links Nr. 4, 2 Treppen.

Folgende Blätter sind vom 1. Januar ab zu haben: **Kölnische  
Zeitung, Frankfurter Journal, Deutsche Allgemeine Zeitung,  
Fränkischer Kurier, Moden-Zeitung, Dresdner Journal, Berliner  
und Boffische Zeitung.**

In der **Conditorei** von **H. Matthy (sonst Schucan).**





## Hochfürstlich v. Clary'sche Salontohlen!

riechen und zugen nicht, an Güte der Saletler Kohle gleich, à Scheffel 15  $\pi$ , à Centner 10  $\pi$ , Patentkohle, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12  $\pi$ , à Centner 8  $\pi$ , in ganzen Waggon à Str. 7  $\frac{1}{2}$   $\pi$ , Zwickauer beste Gas-Pech-Steinkohle à Scheffel 15  $\pi$ , sind zu obigen Preisen bis auf Weiteres zu haben frei ins Haus! Im

### Hochfürstlich v. Clary'schen Kohlen-Magazin,

Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

NB. Keine, schöne Kohle ohne Klars und ohne Würfel, nicht wie bei den in Körben nach Centnern verkauften, welche ohne Maß und Gewicht abgeliefert werden, wodurch das Publicum oftmals in Nachtheil kommt. D. D.

Beste Steinkohle à Lowry 22  $\frac{1}{2}$  Ebr. franco, à Scheffel 15 Ngr.,  
Beste jetzt ganz trodene böhm. Patentkohlen à Scheffel (bei 5 Scheffel) 13 Ngr., à Centner 9 Ngr., bei 50 Centner à Centner 8  $\frac{1}{2}$  Ngr., in Lowrys à Centner 8 Ngr. franco,  
Beste Gascoaks à Scheffel ab Niederlage 10 Ngr., in ganzen und getheilten Lowrys bedeutend billiger, empfehlen  
Schirmer & Müller, Kopfplatz 10 neben der Posthalterei (Eingang Ulrichsstraße links).

### Eine Kirchenordnung etc.,

Witteberg, gedruckt durch Hans Lufft 1559 — ist zu verkaufen.  
Wo? in Herrn D. Klemm's Buchhandlung zu erfahren.

Folgende Blätter werden je nach Erscheinen einer neueren Nummer billig abgegeben:

Augsburger Allgemeine, Constitutionelle und Mitteldeutsche Volkszeitung, Presse, Bund, Wochenschrift des Nationalvereins, Kladderadatsch und Dorfbarbier,

im Café anglais.

## Uhren aller Art,



neue sowohl als auch gebrauchte unter Garantie, als goldne u. silberne Ancre-, Cylinder- u. Spindeluhren, Regulateure, Stuz-, Goldrahmen- und Wanduhren von 1  $\frac{1}{2}$   $\pi$  an, Uhrgläser etc., ferner:

## Goldsachen

in großer Auswahl

und von gutem Golde zu außerordentlich billigen Preisen, so wie Einkauf von Uhren, Gold und Silber, Münzen, Tressen etc. bei

**C. Ferdinand Schultze,**  
Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

## Scheermaschinen-Verkauf.

Zwei Stück fast ganz neue Querschurmaschinen, 48 Zoll Leipziger Breite, 12 u. 14 Viertel lang, sind zum Verkauf bei **J. G. Tauchnitz** in Eilenburg. Der Eigenthümer hält sich bis heute Nachmittags 5 Uhr hier auf Nicolaisstraße Nr. 6 beim Restaurateur Fischer.

## Möbels-Ausverkauf im Möbels-Magazin Naundörfschen Nr. 5. J. A. Truthe.

Veränderung halber stehen billig zu verkaufen 5 Stück Sophas, 1 einthür. Kleider- u. Brodschrank, Polster- u. Rohrstühle, viered. Tische, 1 Commode, Bettstellen, Waschtische, 1 Kanonenofen  
Zeitiger Straße Nr. 12.

Zu verkaufen ist billig ein Divan  
Frankfurter Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu verkaufen gut gehaltene Mahag. und andere Meubles, Schreibsecretäre, Chiffonnieren, Sophas, Rohrstühle, Waschtische, Commoden, Bettstellen, verschiedene Tische, Spiegel, eine Uhr, ein schöner Kinderschlitten mit Korbsitz etc. Frankf. Str. 19 bei Hofmann.

Zu verkaufen stehen einige alte Tische und Stühle nebst hölzernen Geräthschaften Gerberstraße Nr. 8, 3 Treppen, von 1  $\frac{1}{2}$  1—2 Uhr.

Zu verkaufen ist ein Reifepelz (Schoppen), fast neu, hohe Straße Nr. 19 parterre.

## Edinburger Ale heute vom Faß

empfehl

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386,

Zu verkaufen ist ein großer fast neuer Aufsehschrank mit großen Scheiben, dergl. eine Hängelampe und zwei Schiebeglasschränke Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

## Aus freier Hand zu verkaufen

Meubles, Bilder, Küchengeräthe und noch verschiedene Gegenstände Lindenau im Jona'schen Hause bei der Kirche Nr. 228.

## Ein Nerzpelz

mit Bijamfutter, wenig getragen und gut gehalten, ist für 40  $\pi$  zu verkaufen beim Schneidermeister Kießing, Neumarkt, kleine Feuerfugel.

Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten, so wie auch andere ff. und geringere sind billig zum Verkauf  
Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

## Ein Pelz,

schwarz mit grünem Tuchüberzug, ist billig zu verkaufen  
große Fleischergasse Nr. 6, links im Hofe 1 Tr.

Verhältnisse halber ist ein großer Reifepelz billig zu verkaufen an der Meißer Nr. 7 im Hofe parterre bei D. Schleider.

Eine sehr dauerhafte neu konstruirte Nähmaschine für verschiedene Fächer, Leder, Leinwand, Seide, Tuch, Kasting ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen  
Burgstraße Nr. 21, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist billig ein vierrädriger kleiner Rollwagen, ein eis. Kanonenofen u. ein Schleifstein Wiesenstr. 15 hohes Parterre.

Zu verkaufen ist ein feiner Dachshund Petersstraße 20, 2. Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind gut schlagende Canarienvögel so wie Stieglitz, Zeisige, Plattmönche, Amfeln u. s. w.  
Erdmannsstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.

Alle Freitage frische Dresdner Gänse Petersstraße Nr. 15, goldner Arm.

Kartoffeln echte Weißensfelder und gut kochende Hülsenfrüchte empfiehlt **F. Hofmann**, Neutirchhof 6.

## Ambalema-Cigarren

in schöner Qualität und sorgfältig gelagert à 3, 4 und 5 Pf. empfiehlt  
**Oscar Maune,**  
Thomasgäßchen.

## Gebraunten Kaffee

wie auch ungebraunten empfiehlt in diversen feinschmeckenden Sorten  
**Oscar Maune,**  
Thomasgäßchen.

## Cigarren,

gute abgelagerte Waare zu billigsten Preisen empfiehlt  
**Heinrich Jänichen,**  
Ecke der Ritterstraße und Ritterplatz.

Gänsefett, rein, ist täglich frisch zu haben Brühl, Rauchwarenhandlung 54, 1 Treppe.



## Auerbachs Keller.

Die 79. und 80. Sendung Austern  
gr. Holst., Whitstabler und Ostender  
à Dtzd. 15 Ngr. à Dtzd. 10 Ngr. à Dtzd. 7 1/2 Ngr.  
erhielt A. Haupt.

**Frische Seeische,**  
- Sechummern,  
- holsteiner und Whitstabler Austern,  
- Sardines à l'huile,  
- französ. Trüffel,  
- Strassburger Pasteten von Hummel.  
A. C. Ferrari.

**Holsteiner und Whitstabler Austern,**  
algier. Blumenkohl, Fürstenbricken,  
Chester-, Brie-, Neuschattler und Kräuterkäse,  
Strachino di Gorgonzola,  
Strassburger Gänseleberpasteten von Hummel.  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische holsteiner und Whitstabler Austern,  
frische Steinbutt,  
frische Schellfische,  
frische Kabeljau,  
frische Seedorch,  
geräucherten Rhein- und Weser-Lachs,  
Kappler Pöcklinge,  
böhmische Fasanen u. Rebhühner,  
frischen Algier. Blumenkohl  
erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2. 386.

**Was bei Meltzern, Ulrichsgasse 29,**  
für Käringe zu finden sind:

Größte schottische Vollhäringe das Schock 1 1/4  $\text{fl}$ ,  
zarte neue große Fetthäringe das Stück 6—7  $\text{fl}$ , Schock 1 1/8  $\text{fl}$ ,  
kleinere Fetthäringe pr. Schock 9  $\text{fl}$ ,  
neue Küstenvollhäringe 11  $\text{fl}$  pr. Schock,  
neue Brüstlinge, sardellenähnlich, pr. Pfd. 15  $\text{fl}$ .

Zu kaufen wird gesucht in der Nähe von Leipzig ein  
nicht zu großes Haus, wo 400  $\text{fl}$  Anzahlung nöthig sind.  
Adressen beliebe man gefälligst lange Straße Nr. 20 im Ge-  
wölbe abzugeben.

**Antiquitäten, Juwelen und Münzen**  
aller Art kaufen stets zu hohen Preisen  
Zachlesche & Köder, Königsstraße 25.

### Gesucht

wird ein einspänniges leichtes Coupé oder ein einspänniger leichter  
halbverdeckter Wagen, welcher auch ganz zuzumachen geht.  
Adressen mit Preisangabe unter L. R. poste restante.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Mörser mittler  
Größe. Adr. werden im großen Kochengarten angenommen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk  
wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Sadern, Papierspähne, Glas, Knochen u. werden gekauft und  
gut bezahlt Reichstraße Nr. 37 im Hofe.

Sollte ein edel denkendes Herz gesonnen sein, einer Dame aus  
guter Familie 25—30  $\text{fl}$  gegen gute Zinsen auf 6 Monate zu  
borgen, so bittet man werthe Adressen unter J. H. 77. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden sofort auf erste vorzügliche Hypothek 500,  
1000, 1500 oder 2000  $\text{fl}$  Hospitalstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Gesucht werden gegen sichere Hypothek 250  $\text{fl}$  zu 5 Procent.  
Adressen M. 5. W. in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

1000 Thlr. und 1500 Thlr. sind sofort hypothekarisch  
anzuleihen. Adv. Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

5000 Thlr. und 1000 Thlr. sind sofort gegen vorzügliche  
Hypothek anzuleihen durch  
Adv. Otto Dähne, Markt 9.

Junge Leute finden in einer gebildeten Familie unter billigen  
Bedingungen freundliche Aufnahme.  
Anfragen sind unter M. 19. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann mit unbescholtenem Rufe übernimmt ein  
rentables Geschäft. Er sucht zu diesem Behufe ein Mädchen oder  
finderlose Witwe von gutem Gemüth, welche ein disponibles Ver-  
mögen von 8—15000  $\text{fl}$  besitzt zur Erweiterung seines Geschäfts,  
als Lebensgefährtin. Der Ort, die Art und Weise seines Geschäfts  
so wie seine Persönlichkeit, Charakter und Aeußeres versprechen  
einem Frauenzimmer ein anständiges und angenehmes Leben.  
Er bittet gefällige frankirte Briefe unter A. F. # 123 poste  
restante Leipzig übergeben zu wollen.

Ein Mädchen, in Mitte der dreißiger Jahre, wirtschaftlich, nicht  
unvermögend, wünscht mit einem Manne Mitte vierziger Jahre in  
Leipzig sich anständig zu verheirathen, gleichviel ob ledig oder  
Witwer. Adressen sind gef. unter P. Nr. 12. in der Buchhandlung  
des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Lehrlinge oder Schüler können in dem Hause eines Gelehrten  
unter Zusicherung gewissenhafter Beaufsichtigung billigt aufgenommen  
werden.

Anfragen zu adr. v. A. Leipzig poste restante.

Im Gouvernement Plesland ist bei einer höchst  
achtungswerthen Familie ein Oekonomie-Verwalter-  
Posten offen. — Reflectanten erfahren das Nähere durch den  
Amtmann Weinschenk, Karolinenstraße Nr. 6.

Ein tüchtiger Accidenzsetzer und ein guter  
Steindrucker finden sofort gegen guten Gehalt dauernde und  
angenehme Condition bei

Jul. R. Stiepel zu Rumburg in Böhmen.

Buchbindergehülfen, welche auf gute Bücherarbeit ein-  
gerichtet sind, finden dauernde Beschäftigung bei

A. Lüddecke, Boldmars Hof.

Gesucht werden ein oder zwei Tischlergesellen, gute Arbeiter.  
Näheres bei D. Hoffmann, Barfußmühle.

Ein Paar Tischlergesellen werden gesucht Neudnitz, Feldgasse  
2. Haus 204 parterre rechts.

Zum 1. Februar wird ein Markthelfer gesucht, auch kann der  
Antritt unter Umständen früher erfolgen.

Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35.

Ein Kutscher wird auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig  
gesucht. Näheres bei Herrn Stiefel, goldne Sonne.

Gesucht werden ein Kellnerbursche und ein Stallbursche  
im weißen Adler.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren Neumarkt,  
große Feuerkugel im Hofe, Klempnerwerkstatt.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande von 14 bis 15 Jahren  
zum Radrehen. Näheres Dresdner Str. 5.

**Sechs Punctirer oder Punctirerinnen**  
und eben so viele Bogensänger oder Bogensängerinnen  
finden für beständige Nachtarbeit bei uns Beschäftigung.  
Wir sichern höheren Lohn zu als bei Tagesarbeit.

Bär & Hermann.

Gesucht wird von einer älteren Dame ein in reiferen Jahren  
stehendes Dienstmädchen zum 1. Februar, welches gut kochen kann,  
reinlich und von gutem Charakter ist und sich sämmtlichen häus-  
lichen Beschäftigungen willig unterzieht.  
Zu melden Dorotheenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Januar ein nicht zu junges  
Mädchen zu häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Querstraße Nr. 17,  
1. Etage rechts, von 1 Uhr an.

Gesucht wird sogleich oder 15. d. M. ein anständiges,  
in weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandertes Mädchen, wel-  
ches zugleich die Aufsicht über ein älteres Kind zu führen hat.  
Nur mit guten Zeugnissen versehene haben sich zu melden Brühl  
Nr. 58, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, das etwas platten und nähen kann, findet  
sogleich Dienst Münzgasse 19, 2 Treppen.

Ein ordnungsliebendes und zuverlässiges Mädchen wird zum  
sofortigen Antritt gesucht

Boltmarsdorf, Schulgasse Nr. 97.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Februar für Küche und  
häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden  
lange Straße Nr. 35, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. anzutreten ein kräftiges fleißiges  
ordentliches Dienstmädchen zur Hausarbeit, das auch waschen kann.  
Meldungen mit Buch Windmühlenstraße Nr. 32 im Gartenhause.

Ein ordnungsliebendes Kindermädchen, das sogleich anziehen  
kann, findet Dienst Universitätsstraße Nr. 17 im Gewölbe.



Ein ordentliches Mädchen wird gesucht zur häuslichen Arbeit  
Frankfurter Straße Nr. 4.

Zum 1. Februar wird eine ordentliche, gut empfohlene Jungemagd, welche im Nähen, Plätten und Frisiren ganz zuverlässig und erfahren ist, zu miethen gesucht. Zu melden  
Rehmanns Garten 2. Haus parterre links.

**Gesucht wird zum 15. Januar ein ansehnliches Mädchen gesetzten Alters (nicht unter 26 Jahren), das liebevoll und erfahren im Umgang mit kleinen wie größeren Kindern. Nur Solche, die Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen haben, wollen sich melden**

**Elsterstraße Nr. 1 parterre.**

**Gesucht** wird zum 15. oder 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Frankfurter Straße 52, im Hofe rechts parterre.

**Gesucht** wird noch zum sofortigen Antritt oder später ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Welche gute Atteste haben mögen sich melden kleine Windmühlengasse Nr. 14.

**Gesucht** wird ein braves nicht zu junges Kindermädchen  
Inselstraße Nr. 20, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein reinliches ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit

**im großen Kuchengarten.**

So wie ein **Lausbursche**, willig zu jeder Arbeit.

**Gesucht** wird zum 15. Januar ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit, das nähen u. zeichnen kann, Zeitger Str. 5/6, 2. Et. 1.

**Gesucht** wird zum 15. Januar ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Raschmarkt am Garnstand.

**Gesucht** wird sogleich ein Dienstmädchen, welches etwas nähen kann, Petersstraße, 3 Könige, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Dienstbuch zu melden bayer'sche Straße Nr. 17, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. d. M. ein tüchtiges Küchenmädchen Tauchaer Straße Nr. 12 in der Restauration.

**Gesucht** wird zum 15. d. oder 1. f. M. ein höchst reinliches kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu melden mit Buch bayer'sche Straße Nr. 14, 1. Etage rechts.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 169.

**Gesucht** wird ein gutes Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Halle'sche Straße Nr. 8, 1. Etage. Ernst Müller.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Georgenstraße Nr. 22 parterre links.

**Gesucht** wird sofort ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Mädchen Neumarkt Nr. 40, 3. Etage.

Eine **Wirthschafterin** nebst einem arbeitsamen **Mädchen** werden zum sofortigen Antritt Burgstraße 11 parterre gesucht.

Zum 1. Febr. wird nach auswärts eine geschickte **Köchin** gegen 30—40  $\text{fl}$  Lohn gesucht. Dieselbe muß schon in größeren Häusern der Küche ganz selbstständig vorgestanden und die besten Zeugnisse haben. Zu melden Kreuzstraße Nr. 17 parterre.

Zum 15. Januar wird ein reinliches Mädchen zu häuslicher Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Petersstraße 8, 1. Etage.

Eine nicht zu junge mit guten Zeugnissen versehene **Jungemagd** wird sofort oder zum 15. d. M. gesucht  
Rudolphstraße Nr. 1, rechter Flügel 1 Treppe.

Zum 15. Januar wird ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches einer häuslichen Wirthschaft vorstehen kann, gesucht.  
Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Ein starkes Mädchen in gesetzten Jahren, welches Wäsche ausbessern kann und in der Küche nicht unerfahren ist, findet sogleich oder zum 15. d. M. eine gute Stelle. Näheres „Stadt Berlin“.

**Zur Aufwartung** wird ein ordentliches fleißiges Mädchen für 4 bis 5 Stunden des Tages gesucht äußere Zeitger Straße Nr. 34, im Hinterhause 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine kräftige Aufwärterin Nachmittags  
Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Für den ganzen Tag wird ein junges Mädchen zur Aufwartung gesucht Kohlenstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

### Ein routinirter Reisender

sucht für ein Manufakturwaaren-Geschäft eine Stelle. Gefällige Adressen sind unter O. L. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

### Tibet.

Ein Provisionsreisender, welcher für Tibet bereits langjährige Kundschaft in Süddeutschland und dem Rhein besitzt und dieses Terrain regelmäßig und speciell bereist, sucht ein leistungsfähiges Haus. — Briefe mit C No. 1 bezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger mit der Buchführung und Correspondenz vollständig vertrauter Commis sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, Stellung und bittet gef. Offerten unter Chiffre A. N. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Commis, bisher im Manufacturgeschäft en detail thätig, sucht in einem derartigen Geschäft en gros einen Reise- oder Lagerposten. Derselbe kann sich auch sofort persönlich vorstellen. Adressen unter F. G. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher französisch, englisch und italienisch spricht und mit den Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht Stellung. Gefällige Adressen unter W. H. 26. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher im Serviren gut bewandert ist und gute Zeugnisse aufzeigen kann, sucht Stelle als Diener oder Kellner. Adressen bittet man unter H H Nr. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.** Ein kräftiger Mann, ledig, 28 Jahr alt, sucht ein Unterkommen als Hausmann, Hausknecht oder Hofmeister u. hier oder auf dem Lande. Reflectirende wollen ihre werthen Adressen Neumarkt, hohe Lilie, beim Gastwirth Voigt gefälligst niederlegen.

Ein junger kräftiger Mann, welcher ehrlich und fleißig ist, sucht Arbeit, sei es zum Radrehen oder sonstige Beschäftigung. Gef. Adressen unter F. W. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Dienst-Gesuch.

Ein Bursche von auswärts sucht Dienst als Lauf- oder Kellnerbursche, hat schon im Gasthaus gedient und ist mit guten Zeugnissen versehen. Das Nähere bei F. W. John, Brühl Nr. 6.

Ein Mädchen, das schneidern gelernt hat, sucht Arbeit bei einem Damenschneider oder eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 5 im Grützgeschäft.

Ein Mädchen, welches im Weißnähen gut bewandert ist, wünscht Beschäftigung. Kupfergäßchen 4, im Hofe 4 Treppen.

### Gesuch.

Ein junges wohlgebildetes Mädchen aus guter Familie sucht unter den bescheidensten Ansprüchen Engagement als Verkäuferin in Ausschmittgeschäft u. u. und kann nach Wunsch sofort antreten. Geneigte Offerten bittet man unter F. W. S. 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin, gleichviel in welcher Branche. Nähere Auskunft bei Herrn Appenfelder, Petersstraße 29, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, im Schneidern und Bugmachen geübt, welches schon einige Zeit als Verkäuferin conditionirte, sucht jetzt oder später eine ähnliche Stelle.

Adressen bittet man unter H. T. 17. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. Februar eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Gute Atteste stehen ihr zur Seite.

Adressen bittet man abzugeben Ede am Mauricianum im Kammergeschäft.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder als Jungemagd bis 15. oder 1. Februar. Zu erfragen in Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu baldigem Antritt eine Stelle als **Verkäuferin**. — Adressen erbittet man sich unter Chiffre H. G. — r. durch die Expedition d. Bl.

Eine alleinstehende ordentliche Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Pflegerin einer ältlichen Dame. Adressen bittet man abzugeben Thomastraße Nr. 10 im Gewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen, das in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April 1862 eine Stelle als Jungfer oder Wamsell. Gefällige Offerten bittet man unter U. 168. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen sogleich ein Dienst. Zu erfragen Schulgasse Nr. 11.



Ein junges Mädchen sucht Dienst als Haus- oder Kindermädchen. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Januar Dienst.

Zu erfragen Bachhofsgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen am Markt Nr. 2 am Garnstand.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, so wie in der Küche erfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 15. Januar oder 1. Februar Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen beim Portier der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Ein nicht zu junges Mädchen aus achtbarer und wohlhabender Familie in Thüringen sucht bis zum 15. Januar eine Stelle als Gehülfin oder auch als Wirthschafterin bei ein Paar einzelnen Leuten in Leipzig. Es wird weniger auf hohen Gehalt, mehr auf eine gute Behandlung gesehen.

Offerten bittet man unter C. B. 44. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht sogleich oder zum 15. d. einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Gesucht wird für ein Mädchen in gesetzten Jahren ein Dienst für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Blumengasse Nr. 3 B im Hofe.

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort oder zum 15. Januar einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße 16, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt 40 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Frankfurter Straße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen links.

Ein Mädchen, 15 Jahr alt, sucht Dienst bei Kindern und häuslicher Arbeit. Näheres Poststraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Inselfstraße 15, im Hofe parterre, von 3—5 Uhr.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, das fein platten kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Januar einen Dienst.

Zu erfragen in Meudnitz, Leipziger Gasse Nr. 47, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst  
Gerberstraße 24, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, sofort oder bis zum 15. Jan. Näheres zu erfragen kleine Fleischerstraße 10, 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Königsstraße 25, 1 Tr. im Hofe.

Ein Mädchen von auswärtig sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. Jan. oder 1. Febr. Näh. Gerberstraße 31 part.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. d. M. oder 1. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches jetzt 2 Monate das Nähen gelernt hat, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 38 im Hofe 2 Treppen bei Madame Lengke.

Eine gesunde kräftige Amme sucht bald ein Unterkommen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 9 im Hofe links 2 Treppen.

#### Aufwartungen

werden von einem Mädchen gesucht Burgstr. 11, Hof rechts, 3 Tr. rechts.

### Gewölbe-Gesuch.

Für die nächste Oster- und folgende Messen wird ein Gewölbe in der Meßlage gesucht.

Adressen erbitten wir uns früh von 8—10 Uhr.

Rosenberg & Co. aus Berlin,  
Wollen- und Baumwollenwaaren-Fabrikanten,  
Goldhahngäßchen Nr. 1.

#### Gesucht

wird von der Ostermesse d. J. an ein Parterre-Local in der Katharinenstraße. Offerten unter M. J. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht werden mehrere Gewölbe in guter Meßlage, auch ein Hausstand und eine Stube 1 Treppe hoch als Musterlager durch F. W. Fohn, Brühl Nr. 6.

Gesucht wird von einer anständigen, pränumerando zahlenden Witwe ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer und Küche vorn heraus (innere Stadt). Adressen mit Preisangabe sind unter Chiffre Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis im Preise von 60—80 jährlich von einem Angestellten.

Adressen bittet man unter M. H. H 26 bei Herrn Koch unterm Rathhaus niederzulegen.

Ein Beamter sucht für sich und seine Tochter ein mittleres Familienlogis, 70—100 Thlr., zu Ostern beziehbar.

Adressen unter H. H bei Herrn Lange, Portier am Dresdner Bahnhofe, abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlender Familie, aus 4 Personen bestehend, ein Parterrelogis, welches sich zu einem kleinen Handel eignet. Adressen bittet man bei Herrn Altag, Grimmsche Straße Nr. 30, niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern, Stadt oder Dresdner Vorstadt, ein freundliches bequemes Logis mit Küche zu 40—44. Adr. sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Teuscher, der Post gegenüber.

Gesucht wird zu Johannis von einer Familie, aus drei erwachsenen Personen bestehend, ein geräumiges Logis von zwei bis drei Stuben nebst Zubehör, nicht über 3 Treppen, in der innern Stadt oder Dresdner Vorstadt, Nähe des Augustusplatzes.

Gefällige Adressen mit Preisangabe unter der Chiffre H. P. werden angenommen bei Herrn Gustav Rus, Grimm. Straße, Mauricianum.

Ein Logis im Preise bis zu 50 Thlr. wird nächste Ostern von jungen Leuten gesucht. Adressen bittet man abzugeben Inselfstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen, Thüre links.

Gesucht wird zu Ostern für ein Paar stille Leute ein Logis im Preise von 36 bis 40.

Adressen sind gütigst abzugeben bei dem Hausmann Müller, Wintergartenstraße, Tröndlins Haus.

Ein Logis auf dem Neumarkt oder in dessen Nähe wird im Preise von ca. 150 Thlr. gesucht. Adressen mit Preis abzugeben Neumarkt 14, Weinstube.

Eine Dame, Witwe, sucht Ostern gegen pränumerando Zahlung ein Logis, Stadt oder innere Vorstadt, im Preis bis zu 100 Thlr. jährlich. Werthe Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. K. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird sofort ein kleines Logis, es kann auch Astermiethe sein. Gefällige Adressen sind unter Q. 46 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Stube, wenn es möglich ist mit Kammer, wird Verhältnisse halber sogleich, wenn auch bloß als Astermiethe zu miethen gesucht, am liebsten in Reichels Garten.

Adressen sind abzugeben bei Herrn Flemming, Colonnadenstraße Nr. 12.

Gesucht werden zum 15. Februar dieses Jahres in äußerer Stadt 3 elegante Zimmer mit Meubles.

Adressen bittet man unter No. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Herr sucht sofort eine helle meublirte Stube mit Gemach, parterre, 1 oder 2 Treppen, mit separatem Eingang oder ganz ungenirt gelegen, Stadt oder innere Vorstadt. Adr. abzugeben L. G. Magazingasse Nr. 3 part quervor.

Zu miethen gesucht wird sofort ein unmeublirtes Stübchen zu 18—20 Thlr. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Stod, Münzgasse Nr. 1 niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein bescheidenes Stübchen, gleichviel in welcher Gegend, aber höchstens drei Treppen. — Adressen sind unter R. S. H 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren, welches ihre Beschäftigung größtentheils außerm Hause hat, eine Stube mit oder ohne Meubles, würde auch als Theilnehmerin an einer Stube beitreten. Adressen mit Preisangabe bittet man unter B. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei Pianoforte, fast neu, sind zu vermieten oder zu verkaufen Petersstraße 35, 3 Rosen, im Hofe links 1 Treppe.

### Restaurations-Verpachtung.

Die am Neukirchhof Nr. 41 befindlichen Localitäten der Burkhart'schen Restauration sind vom 1. April ds. Js. an einen soliden zahlungsfähigen Mann zu verpachten und die Bedingungen daselbst 1. Etage zu erfahren.



## Messvermiethung. Die erste Etage

in Nr. 19 der Nicolaistraße, bestehend aus drei Stuben, welche seit 20 Jahren von einem Manufacturwaaren-Geschäft benutzt worden, ist zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Ein sehr schönes Verkaufslocal in bester Meslage ist für die Ostermesse und künftige Messen zu vermieten und das Nähere Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage zu erfahren.

### Messvermiethung.

Mehrere sehr freundliche Zimmer nebst Schlafzimmer und kleine Piecen sind für kommende Messen zu vermieten Brühl Nr. 12, 3. Etage.

**Messvermiethung.** Für diese und folgende Messen eine Stube nebst 4 Betten Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

### Ritterstraße 38

ist die erste Etage des Vordergebäudes, gegenwärtig von den Herren Weiser & Lustmann als Comptoir benutzt, für Ostern 1862 zu vermieten durch

Adv. Brunner, Brühl 3.

### Salon, Zimmer nebst Alkoven u. Kammer

sind zu Ostern als unmeublirte Wohnung oder zu einem Musterlager zu vermieten. Diese Piecen befinden sich neben dem Luxuspapierlager der Herren Fechner Nr. 10 Katharinenstraße, 3. Etage.

Näheres daselbst bei Herrn Adv. von Zahn II.

**Zu vermieten** ist im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 5 im Hofe parterre eine Niederlage nebst einem kleinen Zwischenboden, kann auch zu einer Stube eingerichtet werden. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

**Zu vermieten:** Von Ostern an in meinem Nebenhaufe:

- die jetzt zu einer Zingießerei benutzten, ebenerdig gelegenen Arbeitsräume zu einem weniger störenden Geschäftsbetriebe,
  - die darüber gelegene Wohnung von 3 Stuben u.
- nach Belieben Beides vereinigt oder Jedes für sich allein. Das Nähere Dresdner Straße 23 bei Mückenberger.

Als **Werkstätte** oder **Aufbewahrungsraum** ist von Ostern ab zu vermieten: ein helles Souterrain, 16 Ellen lang, 10 Ellen tief.

Näheres Dörrienstraße Nr. 2 parterre.

**Zu vermieten** ist eine kleine Werkstatt für einen Meubel-  
polirer Raundörschen Nr. 5.

**Zu vermieten** und Ostern zu beziehen ist ein Parterrelocal, welches jetzt ein Fleischer inne hat, hohe Straße Nr. 13.

## Logis.

Ein gut gehaltenes Logis von 6 Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör ist mit Garten für 350  $\mathfrak{f}$  zu Ostern oder früher zu vermieten Weststraße Nr. 14, 2. Etage.

### Zu vermieten

ist ein mittleres Familienlogis in der ersten Etage vorn heraus. Querstraße Nr. 25 parterre zu erfahren.

**Zu vermieten** ist sofort die Hälfte der 3. Etage, enthält 3 Stuben nebst allem Zubehör, hohe Straße Nr. 8. Parterre rechts zu melden.

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein hohes Parterre-Logis, enthält 2 Stuben nebst allem Zubehör, hohe Straße Nr. 8. Parterre rechts zu melden.

**Zu vermieten** ist Ostern o. die eingerichtete erste Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, Zeiger Straße Nr. 18. Näheres daselbst parterre rechts.

Ein sehr freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör, ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Zu erfahren lange Straße Nr. 39, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist im Eckhaus der Blumen- und Kreuzstraße Nr. 6 ein erhöhtes Parterre-Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Preis 100  $\mathfrak{f}$ . Das Nähere Blumengasse Nr. 2, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist von Johannis oder von Ostern 1862 an eine Dachwohnung, 3 Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Holzgasse Nr. 43. Näheres in der Hinrichs'schen Buchhdl. im Mauricianum.

## Lauchaer Straße Nr. 17

ist für Ostern 1862 eine Wohnung zweiter Etage für 160 Thlr. zu vermieten durch

Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

### Ein mittleres Familienlogis 1. Etage

für 140  $\mathfrak{f}$  im geräumigen Hofe, Sonnenseite, wird nächste Ostern Querstraße Nr. 32 frei.

**Zu vermieten** ist auf Ostern ein Logis 1 Treppe, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Vorsaal nebst Zubehör. Zu erfahren Neudnitz, Seitengasse 111a parterre.

**Zu Neudnitz** an der Chaussee ist von Ostern d. J. ab eine freundliche 1. Etage, bestehend in drei Stuben, 3 Kammern und Zubehör, im Ganzen oder getrennt zu vermieten. — Preis im Ganzen 104  $\mathfrak{f}$ , getrennt à 54  $\mathfrak{f}$ . Es wird jedoch dabei auf recht ruhige Leute Rücksicht genommen. Auch ist daselbst noch ein Parterrelogis im Preise von 45  $\mathfrak{f}$  zu vermieten. Adressen beliebe man unter Nr. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Eine neu eingerichtete erste Etage

mit freier Aussicht, Sonnenseite, 3 Stuben, 2 Kammern u. s. w. enthaltend, ist ab Ostern in westlicher Vorstadt zu vermieten. — Näheres erfolgt auf Adressen unter M. 27. durch die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten** ist eine Erkeretage 1 Treppe hoch, die sich ganz besonders für Comptoir oder Expedition eignet. Alles Nähere Nicolaikirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Elisenstraße, Nähe des bayerischen Bahnhofes, ist für nächste Ostern eine freundliche zweite Etage zu vermieten. Dieselbe enthält 4 heizbare Piecen und ist in gutem Stande. Preis 125  $\mathfrak{f}$  jährlich, wenn gewünscht auch mit Gartenabtheilung. Näheres Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist Ostern ab eine 2. Etage 160  $\mathfrak{f}$  in der Frankfurter Straße, eine 2. Etage mit Garten 180  $\mathfrak{f}$  Dresdner Vorstadt, ein hohes Parterre 200  $\mathfrak{f}$  am Schützenhaus, ein hohes Parterre mit Garten 250  $\mathfrak{f}$  in der Dresdner Straße, eine 2. Etage 300  $\mathfrak{f}$  und eine 2. Etage mit Gärtchen 380  $\mathfrak{f}$  an der Promenade durch das **Local-Comptoir Hainstr. 21.**

**Zu vermieten** bis Ostern eine elegante Wohnung von drei Piecen in der Centralhalle 1. Etage. Preis 150 Thlr. Näheres Centralhalle Nr. 18.

### Zu vermieten

ist von Ostern ab eine zweite Etage in der Promenadenstraße durch Notar Weiler, Katharinenstraße 10.

**Zu vermieten** ist von Ostern 1862 ein freundliches Logis von 2 Stuben, Alkoven, Küche, Kammern und Kellerraum in der Grimma'schen Straße. Näheres Universitätsstraße 17 im Gemölbe.

**Zu vermieten** von Ostern an die zweite Etage Kreuzstraße Nr. 7, 5 Piecen und Zubehör, Preis 180  $\mathfrak{f}$ .

Näheres von 10 bis 3 Uhr beim Hausbesitzer D. Mothes im Hause selbst parterre.

In der Elsterstraße sind zwei Familienwohnungen von je sechs Stuben nebst Gartenabtheilungen zu vermieten durch

Dr. G. Stephani.

Zu 120 Thlr. ist nächste Ostern die vierte Etage Grimma'sche Straße Nr. 21 an eine ruhige Familie zu vermieten und das Nähere daselbst bei dem Hausmann zu erfahren.

**Zu vermieten** ist ein kleines gesund gelegenes Hoflogis für ein oder zwei stille Leute. Zu erfahren Querstraße Nr. 17, 2 Tr. im Hofe quervor bei Herrn Kreßner.

**Zu vermieten** und Ostern zu beziehen ist in Neudnitz ein Logis erster Etage Ruchengartenstraße Nr. 128. Das Nähere 2 Treppen rechts.

## Wohnung und Kost

finden junge Leute **sogleich** oder später in einer gebildeten Familie für 15  $\mathfrak{f}$  monatlich pränumerando. Dafür wird gewährt elegant meublirtes Zimmer mit Heizung und Beleuchtung, Kaffee, zweites Frühstück, gutes und reichliches Mittagessen, Kaffee nach Tisch, Besper- und Abendessen. Lectüre gratis; Benutzung eines Gartens; Hausschlüssel u. Näheres auf fr. Anfragen E. G. 15. Leipzig poste restante.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafbehältniß große Windmühlenstraße Nr. 32, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein an der Promenade gelegenes fein meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn. Näheres an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube zum 15. ds. an eine Dame Raundörschen Nr. 5, 1 Treppe.



**Zu vermieten** ist an Herren eine freundlich meublirte Stube mit Kammer Königplatz Nr. 15, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Kofen Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit separatem Eingang Reiser Straße Nr. 50 bei **Herrn Wilhelm**.

**Zu vermieten** eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Münzgasse Nr. 14.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn ein freundliches Erkerstübchen, gleich zu beziehen, Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte heizbare Stube mit separatem Eingang große Fleischergasse 8 u. 9, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube von jetzt an mit gutem Kochofen an ledige Leute Burgstraße 24, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren gr. Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, separatem Eingang und Hausschlüssel Rosenthalgasse Nr. 2.

**Zu vermieten** ist im Paulinum ein freundliches Garçonlogis mit oder ohne Meubles. Näheres zu erfragen Universitätsstraße Nr. 20 im Materialgeschäft.

**Ein elegant meublirtes Zimmer** für einen oder zwei Herren kann gleich oder später bezogen werden, Hausschlüssel, auf Verlangen Beköstigung, Münzgasse Nr. 19, 2 Treppen.

Eine Stube nebst Kofen in erster Etage ist zu vermieten. Das Nähere Gerberstraße Nr. 58 parterre zu erfragen.

**Eine freundliche meublirte Stube** und Kammer mit separ. Eingang ist an zwei oder drei Herren zu vermieten oder als Schlafstelle zu beziehen Inselstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

**Eine freundliche geräumige Stube mit Doppelfenstern (Sonnenseite)** ist sofort oder später unmeublirt für ganz billigen Preis zu vermieten **Tauchaer Straße Nr. 16, 1. Etage 2. Thür.**

Ein meublirtes Zimmer mit Kofen, vorn heraus, ist vom 15. Januar an zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 3. Etage.

Eine gut meublirte Stube kann sofort bezogen werden große Fleischergasse Nr. 10/11, 3 Tr., Stadt Gotha vis à vis.

**Zu vermieten** ist eine sehr freundliche Kammer Wiesenstraße 15, hohes Parterre.

Eine freundliche heizbare Stube ist als Schlafstelle zu vermieten große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Eine meublirte heizbare Stube mit Kammer ist als Schlafstelle für zwei oder mehrere Herren sofort oder später zu vermieten **Königsbau am Markt Nr. 17**, im Hofe Treppe E eine Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle an einen Herrn oder ein streng solides Frauenzimmer, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat. Gerichtsweg Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Eine freundlich meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren oder als Schlafstelle zu vermieten Petersstraße 35, links 1 Treppe.

Einige freundliche Schlafstellen sind noch zu vermieten Neufirchhof Nr. 16, 2 Treppen rechts bei **E. Treusch**.

Freundliche Schlafstellen sind offen Karolinenstraße 23, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, Aussicht auf die Promenade, Theaterplatz 6, weiße Türe im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen an solide Herren Neumarkt Nr. 40 im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kofen für solide Herrn Stadt Wien 2. Hof 2 Treppen links.

Offen sind mehrere Schlafstellen Hospitalstraße Nr. 41 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren Frankfurter Straße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einem freundlichen Zimmer Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Schützenstraße 9, Hof parterre rechts.



Heute Freitag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

**A. Herrmann.**

**!!Feldschlösschen!!**

Wenn in Winterszeit umwehet  
Uns auch nicht der Blüten Duft,  
So eh' Jeder dennoch gehet  
Gern hinaus in frische Luft.  
Und wohin wird es dann ziehen?  
Im **Feldschlösschen** lehrt man ein,  
Wo man sich wird stets bemühen,  
Zu bedienen schnell und fein.  
(Bedienung **par Dames**.)



Frankfurter  
**Apfelweinstube**  
Sporengäßchen Nr. 2  
empfeht feine Weine, Grog,  
Punsch, Kaffee.  
**Musikalische  
Damenunterhaltung.**



**„Eintracht!“**

**Drittes Kränzchen**

Montag den 6. Januar in der Centralhalle.

Billets bei Herrn Kaufmann Burkhart in der Kaufhalle.

**Schützenhaus.**

**Heute Vocal- und Instrumental-Concert**

von der Capelle unter Direction von **Menzel** und

**IV. Auftreten der berühmten französischen Sänger-Gesellschaft,**

3 Damen, 5 Herren, im Costüm du pays d'Henri IV.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

➔ Ausser einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale Bayerisch Bier verabreicht. ➔

Von den für vergangenen Sommer ausgegebenen und nicht eingegangenen Abonnement-Billets sind heute 2 Stück für eine Person gültig.

**Prager's Bier-Tunnel.**

Heute Abend großes National-Concert der Tyroler Sängergesellschaft **Visinger** aus dem Pustertale im Nationalcostüm.



# Central-Halle.

Heute Freitag den 3. Januar

## Großer Meß-Ball.

Entrée für Tänzer 10 Ngr., für Nichttänzer 5 Ngr., Damen frei.  
Anfang 7 Uhr.

### Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum so wie meinen Freunden und Bekannten hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die neu restaurirten Localitäten der **Restauration zum großen Kuchengarten** mit heutigem Tage übernommen habe.

Stets wird mein Bestreben dahin gerichtet sein, für gute Speisen und Getränke so wie prompte Bedienung Sorge zu tragen, um den guten Ruf, den die Restauration früher besaß, wieder emporzuheben.  
Leipzig, den 1. Januar 1862.

**C. Lang.**

Der große Saal ist täglich geheizt und empfehle ich denselben zur Benutzung für geschlossene Gesellschaften. D. D.

### Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich (bisher Ritterstraße Nr. 41) mein neues **Restaurationslocal, Böttberggäßchen 3**, bezogen habe und in demselben bemüht sein werde, durch billige Preise, so wie aufmerksame und gute Bedienung die Zufriedenheit meiner werthen Gäste nach wie vor zu erhalten.

Leipzig, den 3. Januar 1862.

**Carl Traugott Junghanns.**

**NB.** Heute **Schlachtfest**, wobei früh **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst** nebst einem feinen Töpfchen **Lagerbier** verabreicht wird. **D. O.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Schinken und Topfrinderbraten mit thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

**Deutscher Bier-Tunnel „Stadt Wien“.**  
Heute Abend **Schweinsknochen. Mockturtle-Suppe ff.**  
**G. F. Möbius.**

**Schlossg. 7, Restauration von J. C. Kassler, Schlossg. 7,** empfiehlt täglich **Bouillon**, ausgezeichnetes Lagerbier und zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter heute Abend **Karpfen polnisch mit Weinkraut.**

**Heute Abend Schellfisch mit Senfbutter und Salzkartoffeln,** außerdem eine reichhaltige Speisefarte. **Münchberger und Lagerbier vorzüglich. Grog und Punsch mit Rothwein.**  
**Chr. Engert, Reichstraße Nr. 13.**

Heute Abend **Karpfen** etc., morgen großes **Schlachtfest** etc., **Blohner Doppelbier** Prima Qualität 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. **C. Welnert, Universitätsstraße 19.**

**Schloß Chemnitz-Wiener Bierniederlage** empfiehlt für heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **Gustav Gebre, Neumarkt Nr. 29.**

**Wartburg.** Zum heutigen **Schlachtfest** ladet freundlichst ein **M. Menn.**  
**Heute Schlachtfest im blauen Secht. A. Maue.**

**Restauration von Adolph Schröder, Zeißer Straße Nr. 6,** empfiehlt heute **Schlachtfest**; früh **Wellfleisch.**

**Heute Schlachtfest** empfiehlt ergebenst **Fr. Lindörfer**, sonst Klüster, Johannisgasse Nr. 12/13. **NB.** Zerbster Bitterbier und Lagerbier ausgezeichnet.

**Heute Schlachtfest,** früh **Wellfleisch**, von Mittag an **frische Wurst** und **Bratwurst**, wozu höflichst einladet **Gösswein am Packhofplatz.**  
**NB.** Lagerbier ff.

**Heute Schlachtfest bei Carl Grunert, neue Straße Nr. 1.**

**Schweinsknochen etc.** empfiehlt für heute Abend nebst einem vorzüglichen Glas **Crostiger Lagerbier** **A. Grun, Petersstraße 37.**

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther, Petersstraße.**

**Schweinsknochen mit Klößen etc.** empfiehlt für heute Abend **A. Pfau** im **Böttberggäßchen.**

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen** bei **C. Hanke, Ritterplatz Nr. 16.**

**Heute Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig** bei **F. Backhaus, Gewandg. 4.**



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 3.]

3. Januar 1862.

Heute Abend auf Verlangen

**musikalische Gesangsvorträge**  
von Herrn **Ning** und **Quaglia**.  
Deffauer Bieriederlage, Hainstraße Nr. 5.

## Café de l'Europe,

Thomasmühle an der Promenade,  
empfiehlt täglich frische **Pfannkuchen** mit verschiedener Füllung  
und frisches **Theegebäck**.

**Cacao.** Von heute an verkaufe ich eine rein und gut  
schmeckende Tasse **Cacao** à 1  $\frac{1}{2}$  5 S.  
**F. A. Kröber, Conditior,**  
Grimma'sche und Nicolaistraßen = Ecke.

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch mit Weinkraut  
freundlichst ein.  
**L. Melnhardt.**

## Lützschenauer Keller.

Heute früh 9 Uhr **Wellfleisch**, von Mittag an frische Wurst.  
Morgen Abend **Schweinsknochen** und **Klöße**.

Heute Schlachtfest bei **Louis Behringer**,  
Schützenstraße Nr. 9.

Heute Schlachtfest bei **H. Bothe, Hospital-**  
straße.

## Großer Ruchengarten.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**. Bier ff.

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt heute  
**Schweinsknochen** (Schälrippchen) mit **Klößen**  
Portion  $2\frac{1}{2}$  Ngr. in und außerdem Hause.

**Speisehalle** Thomaskirchhof, Saal Nr. 8.  
Heute **Schweinsknochen** und **Klöße**.

## 2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Dienstag Abend vom Theater bis nach der  
Windmühlenstraße eine goldne Broche. Abzug. Brühl 59 im Gewölbe.

### Verloren

wurde am Neujahrstag im Tivoli ein Portemonnaie, enthaltend  
ein Frankfurter Zweithalerstück und ein Lotterielos zweiter Classe  
Nr. 30,929. Gegen angemessene Belohnung abzugeben  
hohe Straße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

### Verloren

wurde in diesen Tagen auf dem Augustusplatz ein  
**Reisepass**  
auf den Namen **Johann Heinrich Robert Althammer** in  
Dresden ausgestellt. Der Finder wird gebeten denselben auf hiesigem  
Polizei = Amt gütigst abgeben zu wollen.  
**Robert Althammer** aus Dresden.

Verloren wurde am Sylvester-Abend gegen 5 Uhr ein brauner  
Pelztragen vom Neumarkt, Petersstraße zur Thomas- und nach  
der Nicolaikirche. Gegen gute Belohnung abzugeben Querstraße  
Nr. 34 bei F. J. Crusius.

Verloren wurde am 31. December ein schwarzer **Pelztragen**,  
roth gefüttert, von der langen Straße bis Reudnitzer Straße Nr. 6  
1 Treppe. Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung ab-  
zugeben.

Verloren wurde ein schwarzuchener Hut und ein kleines  
Portemonnaie mit 1 Thaler und einigen Groschen. Gegen Be-  
lohnung abzugeben lange Straße 43 im Laden.

Verloren wurde am Neujahrsmorgen zwischen 4 und 5 Uhr  
von der goldenen Säge bis Ecke der Querstraße ein Pelztragen.  
Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Be-  
lohnung Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen abzugeben.

Verloren worden ist am 31. Dec. ein einklingiges Federmesser  
mit Bleistift und Federhalter in Eisenbeinschale. Man bittet, das-  
selbe gegen Belohnung Neumarkt Nr. 7, 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde am Sylvesterabend ein Gesangbuch. Gegen  
Dank und gute Belohnung abzugeben Thomaskirche am Pförtchen.

Verloren wurden 2 zusammengebundene Schlüssel von der  
Colonnaden- bis in die Promenadenstraße. Gegen Belohnung ab-  
zugeben bei J. G. Flemming, Colonnadenstraße Nr. 12.

Verloren wurde vor einigen Wochen, jedenfalls im Theater,  
eine **Granat-Nadel**, im Haar zu tragen.  
Abzugeben gegen Belohnung und Dank in Lehmanns Garten  
2. Haus, 2 Etage.

Verloren wurde den 1. Januar Nachmittags bei Schimmels  
Teich ein Knabenschlittschuh. Man bittet denselben gegen Beloh-  
nung abzugeben Dörrienstraße Nr. 2, 1. Etage.

Verloren wurde am Neujahrabend ein schwarzer Schleier  
von der Burgstraße, Sporer- oder Gewandgäßchen. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Verloren wurde ein **Beibuch**. Der Finder wird gebeten fol-  
ches in der Georgenhalle Nr. 4 gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde in der Sylvesternacht, unmittelbar vor der  
Central-Halle, ein grauer Shawl, weiß und roth gestreift. Der  
Finder wird höflichst ersucht, denselben gegen angemessene Beloh-  
nung beim Oberkellner in der Reitschen Restauration abzugeben.

Verloren wurde am Neujahr ein **Pelzhandschuh** auf der  
Saumweide.  
Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und  
Belohnung abzugeben Flossplatz Nr. 4 beim Bäcker.

Verloren wurde am 1. Januar Abends im Gewandhaus ein  
goldnes **Armband**, aus 2 Ketten mit Schloß bestehend.  
Gegen 2  $\frac{1}{2}$  Belohnung abzugeben bei Herrn Heine (Firma  
Gütig), Thomaskirchhof.

Verloren wurde von einem kleinen Mädchen ein Pelztragen  
auf der Johannisgasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben  
Nicolaistraße 8, Hof 1 Treppe links gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Neujahrstage von einem Kinde von der  
Frankfurter Straße bis in Reichels Garten eine Scheere.  
Abzugeben Frankfurter Straße Nr. 63 im Hofe parterre links  
gegen Belohnung.

Eine **Granat-Broche** verloren Donnerstag zwischen 12 und  
1 Uhr. Gegen Belohnung abzugeben bei  
Anna Uckmann, Petersstraße Nr. 35.

Ein **Battist-Taschentuch** „Minna“ gestickt ist am 2. Jan.  
zwischen dem Café français und der Schillerstraße verloren worden.  
Gegen eine Belohnung abzugeben  
Café français zweite Etage.

Am 31. Decbr. Abends wurde vom Königsplatz bis in die Ka-  
tharinenstraße Nr. 12 ein schwarzer Spizenschleier verloren. Wer  
ihn daselbst zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich am Weihnachtsheiligenabend  $\frac{1}{2}$  11 Uhr  
Abends ein schwarzer Hund mit weißer Brust, Affenpinscher. Wer  
mir denselben wiederbringt, erhält eine Belohnung von 1  $\frac{1}{2}$  Neu-  
markt Nr. 9 beim Hausmann.

Beim Balle der **Concordia** am 28. Decbr. v. J. im Hotel  
de Pologne wurde in der Garderobe eine **schwarze Spizen-**  
**mantille** zurückgelassen.  
Abzuholen Burgstraße Nr. 13 bei Faber.

**Zugelaufen** ist ein junger Hund, braun mit weißer Brust.  
Wird selbiger Reichstraße Nr. 22, 3. Etage nicht abgeholt, so  
wird er verkauft.

Diejenige bekannte Frauensperson, welche am Sylvesterabend ein  
Umschlagetuch unrechtmäßiger Weise in der Garderobe des Odeon  
sich aneignete, wird hiermit aufgefordert, selbiges dahin zurück zu  
bringen, andernfalls man gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen wird.

Sind denn Schillers Räuber gänzlich von unserm Repertoire ver-  
schwunden? Einige die seit 2 Jahren auf eine Aufführung warten.

### Glückwunsch erhalten.

Der Empfänger bittet **Angew. um** Zusendung Ihrer Adresse,  
Näheres dann mündlich.  
**Lange Straße.**



## Zur Beachtung!

Die Dame, welche mir auf so sinnige Weise zum Jahreswechsel gratulirte, wird gebeten, ihre Anonymität abzulegen. **E. N.**

Der Uebersender des anonymen Briefes vom 1. J. an No. 8 F. möchte sich um sein eignes Benommé bekümmern. Aufrichtige Freunde unterschreiben sich.

An das 4. Haus weiter als No. 8.

Herr **Gustav B...** wird gebeten seine am Sylvesterfränzchen gehaltene Rede in Druck zu geben. **Mehrere Blöbse.**

War der Gruß in Glaube, Liebe und Hoffnung von Dir? hohe Frau! dann sei auch Du innig begrüßt! o Gott! wie oft denk ich an den sel'gen Morgen, wo Du den Spitzengrundstreifen um das Gesangbuch wandest.

Treue, Sehnsucht und Geduld —

Den vier Norddeutschen herzlichsten Dank und die besten Wünsche für ihre Zukunft. **B.**

Glaube, Liebe, Hoffnung! darf ich rufen? dann bitte, bitte bald, sei auch Du, Theurer, herzlich begrüßt bis auf Wiedersehen.

Deine ..... — .....

Für die Aufmerksamkeit des Herrn **Paul A...** meinen herzlichsten Dank. **A. S.**

## An meine lieben Jahrgäste in Neuschönefeld.

Nehmen Sie meine geehrten Herren und Damen für Ihre lieben Weihnachtsgaben, so wie für das eben so unerwartete als namhafte Neujahrsgehenk meinen herzlichsten, innigsten Dank. Möge es mir gelingen Ihr Wohlwollen auch ferner zu erhalten. Ihnen Allen ein segensreiches Jahr wünschend grüßt Sie mit aller Ergebenheit

**H. Riedel,**

Conducteur der Actien-Gesellschaft.

## Soirées littéraires.

Cinquième séance.

La jeunesse de **Racine**. — **Andromaque**, tragédie. (1667.)

Ce soir, à 7 heures, dans la grande salle de l'**Institut Teichmann**. (Entrée par la porte située à l'angle de „Universitätsstrasse“ et de „Schillerstrasse.“) Cartes d'abonnement et billets d'entrée chez **M. Fr. Kistner**, Grimma'sche Strasse. **E. Champy.**

## Hôtel de Saxe.

Heute Abend 1/28 Uhr **Vortrag**; Herr **Lindner** wird über **Aegypten**, — ich selbst werde **Schlussworte** sprechen (kein Entrée). **Ludw. Würkert.**

## Das neue Abonnement

### zu Del Vecchio's permanenter Kunstaussstellung

beginnt mit Januar 1862.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr. — Familien-Billets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Ngr. 10 Ngr.

## Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Morgen den 4. Januar Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Schützenhaus. Tagesordnung: Ausstellung nachgebildeter Früchte und Besprechung über diese. Beantwortung der Fragen 8—9. **Das Directorium.**

Die Verlobung seiner ältesten Tochter **Selma** mit Herrn Sportel-Controleur **Moritz** beehrt sich hiermit anzuzeigen  
Leipzig, den 1. Januar 1862.

**Sermann Gotter,**

Sporteleinnehmer beim R. Bezirksgericht.

**Selma Gotter,**

**Friedrich August Moritz.**

Die Verlobung unserer Tochter **Emma** mit Herrn **Theodor Zenker** beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.  
Leipzig im Januar 62.

**Carl Strigel** und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Emma Strigel.**

**Theodor Zenker.**

Heute früh 1 1/4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Töchterchens erfreut.  
Berlin, den 2. Januar 1862.

**Louis Badt,**

**Anna Badt** geb. **Loewe.**

Gestern Abend wurde meine liebe Frau **Selma** geb. **Werner** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
Hainichen, den 1. Januar 1862.

**Emil Degenkolb.**

Nach langem schweren Krankenlager entschlief heute sanft und ruhig unser theurer Sohn, Bruder und Nefse,

**Carl Ernst Goering**, stud. theol.,

im 21. Lebensjahre, innig geliebt und tief betrauert von den Seinigen. — Verwandten und Freunden diese Trauernachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 1. Januar 1862.

**Die Hinterlassenen.**

Heute Morgen 6 Uhr starb nach längerem Leiden unser guter Sohn, Gatte und Vater **Carl Seibel** gen. **Humpisch**, was wir seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht bringen und um stilles Beileid bitten.  
Leipzig, den 2. Januar 1862.

**Die Hinterlassenen.**

Mit den letzten Stunden des scheidenden Jahres schied auch unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Friedrich Wilhelm Hoffmann**, tief betrauert aus dem Kreise der Seinen.  
Reudnitz, den 1. Januar 1862.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

## Nachruf

an unsern lieben Freund

## Adolph Meyn.

So kniete doch der Tod das junge Leben  
Des braven Jünglings dort in fremder Stadt,  
Von keinen Aeltern, keinem Freund umgeben,  
Hält Dich umschlossen nun das finstre Grab. —

Dein reger frischer Geist, er mußte unterliegen,  
Dein liebes Herz, es klopft ja nun nicht mehr; —  
Die Freude Dich zu sehn, ist Niemand mehr beschieden,  
Die Aeltern haben ihren Sohn nicht mehr. —

Doch lebst Du fort in unsrer Herzen Mitte,  
Wo Du Dich selber hast so eingewebt,  
Daß wir in Lieb' und Behmuth Dein gedenken,  
Ruht auch Dein Leib, Dein Geist doch ewig lebt.

## Dank.

Für die vielfache liebevolle Theilnahme, so wie für alles Erhebende und Erbauende, was neben einer reichen Blumenspende bei Beerdigung unseres theuren unvergeßlichen Gatten und Vaters zur Linderung unseres tiefen Schmerzes von allen Bekannten und Freunden uns zu Theil geworden ist, bringen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.

**Dorothea** verw. **Wolf.**

**Auguste** als Tochter.

Unsern werthen Kunden zugleich die ergebenste Anzeige, daß das Geschäft in bisheriger Weise seinen ungestörten Fortgang nimmt.

Ergebenst

**Dorothea** verw. **Wolf.**

**D a n k.**

Für die vielen Beweise herzlicher und wohlthuernder Theilnahme und für den überaus großen Blumenschmuck bei dem Tode und Begräbniß unserer vielgeliebten und theuren Tochter und Schwester, **Alwina Marcus**, von meinen Freunden, Bekannten und Verwandten sagen wir allen den Theuern unsern aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank mit der Bitte, daß Sie Gott noch lange damit verschonen möge.

**Friedrich Marcus**, Bäckermeister,  
nebst Frau und einziger Tochter.



# Die Generalversammlung

der Mitglieder der Krankencasse hiesiger Pianoforte-Arbeiter findet behufs halbjährigen Rechnungsabchlusses nächsten Sonntag den 5. Januar im Saale des gewerblichen Bildungs-Vereins, Ecke der Kreuzstraße und Blumengasse, Nachmittags 3 Uhr statt.  
Um **pünctliches** und **zahlreiches** Erscheinen wird gebeten.

D. V.

## Vorschussverein.

Wegen der zum Abschluß der Jahresrechnung erforderlichen Arbeiten bleibt die Expedition im laufenden Monat während der Vormittage für das Publicum geschlossen.

Der Ausschuss.  
Th. Winter.

Leipzig, den 2. Januar 1862.

## Orpheus. Heute Verein. Um zahlreiches Erscheinen bittet D. V.

P. G. Heute Abend 7 Uhr Referat. Arestein, Fiedler, Pöschke, Raumann, Thilo, Allihn.  
D. Vorst.

## Millettanten-Orchester-Verein. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Die Beerdigung vom Bremser Barth aus Gohlis findet Freitag den 3. Januar vom Jacobshospital aus statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Pansen mit Saucischen, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

## Angemeldete Fremde.

- Aischenasi, Kfm. a. Breslau, gr. Fischg. 24.  
Andras, Hdlsgc. a. Trefurt, schw. Kreuz.  
v. Apel, General-Major aus Dresden, Hotel de Prusse.  
Arnold, Hdlsm. a. Glogau, g. Anker.  
Alterthum, Kfm. a. Magdeburg, Brühl 68.  
Aelung, Kfm. a. Fürth, Neukirchhof 35.  
Auerbach, Kfm. a. Sorau, Nicolaistr. 21.  
Bach, Kfm. a. Wollstein, Nicolaistr. 31.  
Beichel, Nadelfabr. a. Kleinschmalldeden, Schuhmachergäßchen 4.  
Bremer, Lederhdt. a. Bremen, Brühl 42.  
Bernhardt, Kfste. a. Gisleben, goldne Sonne.  
Bauer, Fabr. a. Meerane, Katharinenstr. 10.  
Bücking, Rammfabr. a. Raumburg, Burgstr. 26.  
Wein, Kfste. a. Berlin, Katharinenstr. 16.  
Bergmann, Weber a. Ebersbach, Nicolaistr. 1.  
Bräude, Kfm. a. Stallupönen, Universitätsstr. 15.  
Böhme, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 52.  
Bernhardt, Fabr. a. Gaimichen, Reichstr. 6/7.  
Berliner, Kfm. a. Wolfen, Ritterstr. 19.  
Busch, Gärtner a. Zeitz, und  
Baumgarten, Wollhdt. a. Grimmitzschau, 3 Könige.  
Börner, Kfm. a. Crossen, blaues Roß.  
Bieberfeld, und  
Bornstein, Kfste. a. Breslau,  
Bornstein, Kfm. a. Gottbus,  
Böttcher, und  
Bierlig, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 18.  
Braun, Kfm. a. Berlin, und  
Boy, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.  
Borsdorf, Gutbes. a. Dresden,  
Büttner, Kfm. a. Greiz, und  
v. Brandt, Offiz. a. München, deutsches Haus.  
Bachmann, Restaurateur a. Bremen, schwarzes Kreuz.  
Baudomin, Buchhalter a. Berlin, S. de Pol.  
Blumenthal, Kfm. a. Gohwig, und  
Balz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Buchwald, Maurerstr. a. Grimmitzschau, Stadt Nürnberg.  
Bälke, Nadelstr. a. Wittenberg, w. Schwan.  
Cramer, Kfm. a. Brandenburg, Hainstr. 14.  
Dettmann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.  
Dann, Kfm. a. Frankf. a/M., Hall. G. 6.  
Davini, Kfm. a. Breslau, Burgstr. 27.  
Dannstädter, Kfste. a. Mannheim, a/d. Pleiße 5.  
Dühring, Fabr. a. Reichenbrand, Nicolaistr. 52.  
Diemer, Fabr. a. Gohwig, Reichstr. 22.  
Danziger, Kfm. a. Lissa, und  
Davidsohn, Hdlsm. a. Görlitz, Nicolaistr. 18.  
Eßner, Hdr. a. Gohwig, Brühl 67.  
Edam, Strumpfwbd. a. Mylau, Nicolaistr. 6.  
v. Eppendorf, Hauptm. a. Radeberg, Hotel de Prusse.  
Epstein, Kfm. a. Fulda, Theaterplatz 6.  
Engelbracht, Hdlsm. a. Uffeln, 3 Lilien.  
Felbel, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 30.  
Fasold, Def. a. Frankenberg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Flatau, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.  
v. Fritsch, Baron a. Irsersgrün, St. Dresden.  
Fellheimer, Kfm. a. Fürth, Nicolaistr. 20.  
Fleck, Fabr. a. Schönau, Reichstr. 6/7.  
Fromm, Kfm. a. Berlin, Neumarkt 14.  
Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, Neukirchhof 40.  
Fidel, und  
Ficker, Hdr. a. Bernsbach, Paulinum.  
Friedrich, Gärtner a. Penig, 3 Könige.  
Gurau, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaistr. 34.  
Grünberg, Fabr. a. Hartha, Katharinenstr. 16.  
Gottschalt, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 28.  
Großberg, Kfm. a. Königsberg, Ritterstr. 19.  
Günther, Knopffabr. a. Gardelegen, Salzg. 7.  
Güttler, Fabr. a. Walddorf, Gerberstr. 6.  
Grünbaum, Kfm. a. Lippstadt, gr. Fischg. 20.  
Gugische, Leinwandhdt. a. Mdr.-Oberwitz, Hall. Straße 4.  
Goldenberg, Kfm. a. Obeffa, Lebe's S. garni.  
Genfchen, Apotheker a. Delitzsch, w. Schwan.  
Gebhard, Fabr. a. Selb, goldnes Sieb.  
Göpel, Def. a. Altenburg, gr. Baum.  
Gensich, Fabr. a. Meerane, Katharinenstr. 5.  
v. Göp, Lieutenant a. Merseburg, S. de Bav.  
Gerhardt, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.  
Gerhardt, Kfm. u. Frau aus Berlin, schwarzes Kreuz.  
Gebhardt, Pferdehdt. a. Greiz, deutsches Haus.  
Gerschen, Kfm. aus Weimar, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Grashoff, Kfm. a. Quedlinburg, S. de Russie.  
Herz, Kfm. a. Jesnitz, goldnes Sieb.  
Hecht, Kfm. a. Lissa, Nicolaistr. 18.  
Handwerk, Tuchfabr. a. Berlin, Nicolaistr. 18.  
Heymann, Kfm. a. Würzburg, Restauration des Berliner Bahnhofes.  
Heinrich, Fabr. a. Chemnitz, Münchner Hof.  
Herrmann, Hdlsgc. a. Salungen, schw. Kreuz.  
Häfner, Maschinenb. a. Chemnitz, g. Hahn.  
Heinrich, Kfm. a. Bradford, und  
Herz, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum.  
v. Hengendorf, Oberlieutenant a. Grimma, Hotel de Prusse.  
Hecht, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.  
Haffe, Kfm. a. Grimmitzschau, Stadt Nürnberg.  
Hirschfeld, Pferdehdt. a. Götzen, g. Weinsaf.  
Hahn, Kfm. a. Berlin, Brühl 32.  
Heinrich, Weber a. Ober-Oberwitz, Hall. Str. 4.  
Hüttenbach, Kfm. a. Worms, Brühl 82.  
Herzfeld, Kfm. a. Gröbzig, Brühl 59.  
Hefter, Kfm. a. Grimmitzschau, Hainstr. 6.  
Häuber, Commis a. Teuchern, und  
Hannes, Kfm. a. Lissa, Brühl 62.  
Hirschel, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 28.  
Hempel, Fabr. a. Chemnitz, Sternwartenstr. 16.  
Herzog, Fabr. a. Alt-Gersdorf, Brühl 68.  
Hentschel, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.  
Hahn, Kfm. a. Gassen b/S., Neukirchhof 30.  
Haberland, Tuchm. aus Finsterwalde, Gerberstraße 15.  
Halle, Kfste. a. Frankf. a/M., Burgstr. 7.  
Hantsche, Fabr. a. Glauchau, Reichstr. 16.  
Herzog, Fabr. a. Altgersdorf, Kupferg. 6/7.  
Hädrich, Hdlsm. a. Reichenbach, alte Burg 1.  
Heinmann, Knopffabr. aus Gardelegen, Burgstraße 26.  
Heder, Hdr. a. Bernsbach, Paulinum.  
Hesse, Weber a. Weisensfeld, Reichstr. 22.  
Hirschberger, Kfm. aus Gerolzhofen, Neukirchhof 12/13.  
Heifemann, Ledertwaaren-Fabrikant aus Berlin, Burgstraße 26.  
Höchner, Weißfabr. a. Plauen, Brühl 3/4.  
Heise, Kfm. a. Limbach, bl. Roß.  
Hskowig, Hdlsm. a. Delitzsch, Brühl 47.  
Jasch, Kfm. a. Berlin, Brühl 68.  
Jacob, Kfm. a. Berlin, und  
Jacob, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.  
Just, Gärtner a. Aschersleben, 3 Könige.  
Jacob, Einkäufer a. Jesnitz, Reichstr. 16.  
Jacob, Hofarzt a. Grimma, deutsches Haus.  
Jacob, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Imhof, Hdlsm. a. Frammersbach, w. Schwan.  
Kreibich, Glasbdt. a. Rammis, Poststr. 13.  
Kraft, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Krell, Ingen. a. Nürnberg, Palmbaum.  
Klor, Kfm. a. Harburg, Stadt Rom.  
König, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.  
Kiesel, Hdlsgc. a. Hamburg, St. Hamburg.  
Kröfel, Kfm. a. Jesnitz, goldnes Sieb.  
Kamper, Kfm. a. Wicrath, Brühl 62.  
Kahle, Weber a. Mittweida, Hall. Str. 8.  
Kirstein, Hdlsm. a. Merseburg, Neukirchhof 11.  
Kelsch, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 4.  
Krempe, Tuchfabr. a. Forste, Neukirchhof 20.  
Kreuzner, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 3/4.  
Krüger,  
Kittel, und  
Koppe, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 18.  
Krepschmar, Leinwandhändler aus Taubenhain, Ritterstr. 13.  
Krause, Fabr. a. Gaimichen, Reichstr. 6.  
Kelsch, Fabr. a. Finsterwalde, alte Burg 1.  
Kantorowig, Kfm. a. Posen, gr. Fleischerg. 6.  
Klop, Fabr. a. Meerane, Katharinenstr. 10.  
Krawitschke, Kfm. a. Berlin, Hall. Str. 15.  
Krüger, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 2.  
Kührt, Fabr. u. Frau a. Golditz, Katharinenstraße 8.  
Köhler, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 2.  
Keller, Fabr. a. Limbach, Brühl 40.  
Kirchner, Kf. a. Chemnitz, Reichstr. 41.  
Lion, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.  
Levinsohn, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 18.  
Löwenthal, Einkäufer a. Duisburg, Münchn. S.  
Lob, Kfm. a. Nachen, Hotel de Baviere.  
Löwy, Kfm. a. Berlin, und  
Lechla, Kfm. a. Gaimichen, St. Freiberg.  
Lippelt, Kfm. a. Chemnitz, und  
Lazar, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
Loh, Fabr. a. Ginfedel, Nicolaistr. 48.  
Löwenthal, Kfm. a. Berlin, w. Schwan.  
Loh, Kfm. a. Geln, gr. Fleischergasse 6.  
Lange, Fabr. a. Großschönau, Brühl 29.  
Liesle, Fabr. a. Zittau, Brühl 75.  
Lehmann, Fabr. a. Finsterwalde, Frankf. Str. 14.  
Löwenthal, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 31.  
Lind, Kfm. a. Lengsfeld, Goldhahn 8.  
Levy, Kürschner a. Fraustadt, Brühl 30.  
Lorenz, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 18.  
Lashmann, Fabr. a. Lauban, Brühl 76.  
Mayer, Tuchfabr. a. Hoyne, Hainstr. 1.  
Möbins, Tuchfabr. a. Forste, Neukirchhof 20.  
Moll, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.  
Mättig, Fabr. a. Großschönau, Brühl 7.  
Machner, Fabr. a. Ottenorf, Nicolaistr. 51.  
Meyer, Kfm. a. Celle, gr. Fleischerg. 4.  
Maulsch, Hdlsgc. a. Magdeburg, Thomagäßchen 1.  
Metis, Kürschnerstr. a. Lissa, Brühl 59.  
Machmeyer, Händlerin a. Klausthal, Neukirchhof 10.  
Meier, Hdlsm. a. Neu-Beckela, Ritterstr. 12.  
Marquer, Kürschner a. Lissa, Brühl 58.  
Meiner, Kfm. a. Zittau, Brühl 75.  
Meyer, Kfm. a. Geln, gr. Fleischerg. 6.  
Marschner, Fabr. a. Chemnitz, Reichstr. 2.  
Mittag, Fabr. a. Berlin, Gerberstr. 15.  
Matthes, Weber a. Nieder-Gunewalde, Brühl 42.  
Mehne, Gärtner a. Aschersleben, 3 Könige.  
Matthes, Weber a. Werdau, Windmühleng. 12.  
v. Rosel, Kfm. a. Werdau, Nicolaistr. 18.  
Mehlhorn, Kfm. a. Glauchau, und  
Marcus, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Müller, Hainstr. a. Pegau, deutsches Haus.  
Munkelt, Rktbes. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Müller, Landw. a. Glauchau, St. Freiberg.  
Meischel, Def. a. Wurzen, Rest. d. Leipz.-Dr. G.  
Müller, Kfm. a. Löbau, St. Dresden.



Malten, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
 Mayer, Kfm. a. Prenzlau, St. Hamburg.  
 Mothes, Fabr. a. Treuen, Poststr. 13.  
 Raumann, Dr. jur. a. Halle, Hotel de Prusse.  
 Nathan, Kfm. a. Mainz, Hotel de Bologne.  
 Neumark, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.  
 Neustadt, Kfm. a. Prag, St. Nürnberg.  
 Ruffbaum, Kfm. a. Hammelb., Neukirchh. 12/13.  
 Neumann, Fabr. a. Leuterdorf, Brühl 83.  
 Neumann, Graveur aus Gisleben, Universitäts-  
 Straße 11.  
 Niggemann, Kfm. a. Barmen, Brühl 48.  
 Ramslau, Handelsm. a. Berlin, Rosenthalg. 1.  
 Röll, Hdlfr. a. Merseburg, Nicolaistr. 51.  
 Ruffbaum, Kfm. a. Gehaus, Goldhahng. 8.  
 Nordheim, Lederhdt. a. Hamburg, Brühl 42.  
 Nathan, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 28.  
 Oberländer, Fabr. a. Greiz, Katharinenstr. 5.  
 Olschansky, Kfm. a. Odessa, Lebe's Hot garni.  
 Oppenheim, Kfm. a. Wollstein, Brühl 35.  
 Otto, Fabr. a. Mülsen, Brühl 83.  
 Oehme, Hdlfr. a. Plauen, goldn. Hirsck.  
 Offenbacher, Kfm. a. Fürth, Nicolaistr. 20.  
 Oppenheim, Kfm. a. Gisleben, goldne Sonne.  
 Panhans, Hdlsm. a. Grimma, Nicolaistr. 51.  
 Petri, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 24.  
 Potsdammer, Kfm. a. Lissa, Brühl 58.  
 Pintos, Kfm. a. Nordhausen, Hall. Str. 7.  
 Pergamenter, Hdlsm. a. Neustadt a/D., Brühl 35.  
 Pels, Kfm. a. Emden, Brühl 65/66.  
 Pessel, Kfm. a. Gisleben, Nicolaistr. 18.  
 Pieck, Kfm. u. Frau a. Auerbach, Nicolai-  
 Straße 31.  
 Pollak, Hdlr. a. Prag, Brühl 58.  
 Prägler Fabr. a. Gitterberg, Reichstr. 19.  
 Preibisch, Fabr. a. Reichenbach, Palmbaum.  
 Pinner, Kfm. a. Birnbaum, Tiger.  
 Pfefferkorn, Schneidermstr. a. Kohren, und  
 Pünkert, Verkäuferin a. Pegau, hohe Lilie.  
 Pfannenschmidt, Fabr. a. Grimmitzschau, und  
 Pfeifer, Fabr. a. Neustadt a/D., Hainstr. 14.  
 Pohle, Fabr. a. Neustadt a/D., Klosterg. 14.  
 Rabe, Fabr. a. Ascherleben, Hainstr. 14.  
 Rothschild, Kfm. a. Menden, Reichstr. 23.  
 Richter, Hdlfr. a. Scheibenberg, Hall. Str. 7.  
 Reinisch, Drechsler a. Joh.-Georgenstadt, Gerber-  
 Straße 67.  
 Ritter, Fabr. a. Gera, und  
 Reiser, Fabr. a. Grimmitzschau, Thomasg. 8.  
 Reiz, Fabr. a. Selb, goldnes Sieb.  
 Rehbach, Kfm. a. Hainichen, gr. Baum.  
 Ricart, Kfm. a. Barcelona, Hotel de Baviere.  
 Ralbeck, Fabr. a. Berlin, Katharinenstr. 5.  
 Rosenthal, Kfm. a. Erfurt, St. London.  
 Querner, Tuchm. a. Neudamm, Rosenthalg. 2.  
 Richter, Tuchfabr. a. Forste, Neukirchhof 20.  
 Richter, Fabr. u. Frau a. Ringenheim, Katha-  
 rinenstr. 8.  
 Reimann, Weber a. Oppach, und  
 Rüdiger, Weber a. Spremberg, Ritterstr. 13.  
 Rehbuch, Fabr. a. Reichenbach i. B., Wötker-  
 gäßchen 6.  
 Ranft, Fabr. a. Grnsthäl, Neukirchhof 7.  
 Rosenbaum, Kfm. a. Unleben, gr. Hlshg. 24.  
 Rönisch, Weber a. Gsbau, Fleischerplatz 5.  
 Rammer, Bandfabr. a. Stulgny, Ritterstr. 34.  
 Reingold, Commis a. Hamburg, Brühl 42.  
 Riesmann, Kfm. a. Lengsfeld, Goldhahng. 8.  
 Richter, Hdlfr. a. Gilsburg, Poststr. 12.  
 Riesberg, Hdlsm. a. Brody, Brühl 40.  
 Renner, Kfm. a. Gassen b. S., Neukirchh. 30.

Reismann, Fabr. a. Greiz, und  
 Reiz, Fabr. a. Hochwald, Katharinenstr. 10.  
 Rumpfe, Kfm. a. Leinesfelde, goldne Sonne.  
 Rosenthal, Schneidermstr. a. Brehna, Brühl 51.  
 Rothschild, Kfm. a. Frankfurt a/M., Burgstr. 7.  
 Rothschild, Kfm. a. Köln, Neukirchhof 9.  
 Röhlig, Fabr. u. Sohn a. Ebersbach, Hall. G. 6.  
 Richter, Fabr. a. Taura, Nicolaistr. 6.  
 Robbeke, Kfm. a. Meerane, blaues Roß.  
 Schweizer, Tuchfabr. a. Neust. a/D., Klosterg. 14.  
 Schottländer, Kfm. nebst Frau aus Breslau,  
 Brühl 34.  
 Schlenker, Gerber a. Warschau, g. Weinsaf.  
 Steinbach, Fabr. a. Callenberg, Gerberstr. 6.  
 Sternich, Fabr. a. Pichtenstein, Thomaskirchh. 10.  
 Stern, Kfm. a. Grwitte, Theaterplatz 6.  
 Schädel, Fabr. a. Glauchau, Reichstr. 14.  
 Schlessinger, Hdlsm. a. Gostyn, Ritterstr. 41.  
 Schey, Expediteur a. Grünberg, g. Sieb.  
 Sabor, Kfm. a. Langensalza, Tiger.  
 Schulze, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Schmidt, Maschinbauer a. Chemnitz,  
 Schulze, Fabr. a. Gottbus, und  
 Stöhrmann, Kfm. a. Magdeburg, gold. Hahn.  
 Smalian, Landw. a. Schreiberndorf, gold. Sieb.  
 Suttfeld, Fabr. a. Hof, Nicolaistr. 18.  
 Silber, Fabr. a. Berlin, Reichstr. 16.  
 Siegel, Fabr. a. Treuen, Poststr. 13.  
 Schröder, Kfm. a. Berlin, und  
 Stern, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Sindler, Kfm. a. Buzarest, St. Freiberg.  
 Spiegel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.  
 Schlottermann, Kfm. u. Frau a. Triest, und  
 Smolacz, Hdlsg. a. Leitmeritz, Lebe's Hot garni.  
 Schön, Fabr. a. Reichenbach, hohe Lilie.  
 Schumann, Fabr. a. Wittgensdorf,  
 Schöne, Fabr. a. Großhrehendorf, und  
 Schwabach, Kfm. a. Sonderhausen, Nicolai-  
 Straße 48.  
 Schäfer, Kfm. a. Luderitz, und  
 Schlüter, Kfm. a. Schuppenstadt, St. London.  
 Stolle, Kfm. a. Zschopau, und  
 Sauer, Fabr. a. Ottendorf, Nicolaistr. 51.  
 Steudner, Fabr. a. Bertsdorf, Brühl 3/4.  
 Schneider, Fabr. a. Nieder-Derwitz, Brühl 75.  
 Schimmel, Fabr. a. Bohlitz, Katharinenstr. 10.  
 Schrebian, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 18.  
 Schneider Fabr. a. Gsbau, Katharinenstr. 11.  
 Scholze, Fabr. a. Reichenau, Schuhmacherg. 2.  
 Schmeder, Fabr. a. Meerane, Goldhahng. 5.  
 Schwabe, Hdlsm. a. Reichenbach, Theaterg. 5.  
 Seiferth, Fabr. a. Brettnig, Grimm. Str. 34.  
 Schmidt, Fabr. a. Neustadt a/D., fl. Fleischer-  
 gasse 3.  
 Söllheim, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaistr. 16.  
 Schaper, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 22.  
 Schlegel, Fabr. a. Geringswalde, Grimm. Str. 31.  
 Scheide, Fabr. a. Greiz, Schuhmacherg. 9.  
 Salomon, Kfm. a. Grünberg, und  
 Schlesinger, Hdlsm. a. Lissa, Hainstr. 22.  
 Stöhr, Fabr. a. Treuen, Brühl 15.  
 Schäfer, Fabr. a. Neukirch, Katharinenstr. 21.  
 Schulze, Fabr. a. Forste, Neukirchhof 20.  
 Singer, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 1.  
 Sinkwitz, Fabr. a. Alt-Ebersbach, Brühl 35.  
 Sinkwitz, Fabr. a. Alt-Ebersbach, Katharstr. 8.  
 Schwaar, Fabr. a. Callenberg, Ritterstr. 13.  
 Scheibe, Fabr. a. Grnsthäl, Katharinenstr. 10.  
 Seligmann, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 28.  
 Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 41.  
 Schneeb, Buchhalter a. Gsbau, Brühl 67.

Sachheim, Kfm. a. Dialsdorf, Ritterstr. 19.  
 Seck, Fabr. a. Reichenbach, Reichstr. 46.  
 Sabor, Kfm. a. Liebenwerde, Brühl 31.  
 Schön, Fabr. a. Reichenau, Brühl 23.  
 Schiff, Kfm. a. Wollstein, Nicolaistr. 31.  
 Steinert, Fabr. a. Clausnitz, Frankf. Str. 62.  
 Siegmann, Kfm. a. New-York, Packhofg. 4.  
 Sachs, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 19.  
 Strothen, Kfm. a. Bielefeld, gr. Fleischerg. 1.  
 Schulze, Fabr. a. Greiz, Goldhahng. 3.  
 Töger, Förster a. Wildenthal, gr. Baum.  
 Tezner, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 Tschimmer, Kfm. a. Düben, w. Schwan.  
 Tezner, Dosenfabr. a. Schmölln, Grimm. Str. 1.  
 Tausch, Kfm. a. Berlin, Hall. Str. 13.  
 Tull, Federhdt. a. Weimar, Gewandg. 3.  
 Tempel, Fabr. a. Oerwitz, Katharinenstr. 8.  
 Tille, Seidenfabr. a. Berlin, Nicolaistr. 35.  
 Unger, Tuchm. a. Kirchberg, Neumarkt 29.  
 Urfach, Tuchf. a. Grimmitzschau, fl. Fleischerg. 11.  
 Ulrich, Fabr. a. Verdau, S. de Bologne.  
 Uebel, Kfm. a. Delsnitz, Reichstr. 41.  
 Vogler, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 40.  
 Voigt, Fabr. a. Gottbus, Hainstr. 18.  
 Voigt, Kfm. a. Hainsberg, St. Wien.  
 Vorberg, Kfm. a. Aunsdorf, Palmbaum.  
 Wurker, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Pol.  
 Wildenhain, Fabr. a. Chemnitz, Poststr. 13.  
 Willing, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Weinweig, Kfm. a. Neuhaldensleben, St. Berlin.  
 Weiswange, Forstcandidat a. Dresden, Restaur.  
 d. Leipz.-Dr. Eisenbahn.  
 Wolff, Fr. a. Delligsch, w. Schwan.  
 Wünsche, Fabr. a. Alt-Gersdorf, Gerberstr. 6.  
 Wille, Hdlsm. a. Berlin, Rosenthalg. 1.  
 Wolf, Kfm. a. Hamburg, Brühl 48.  
 Wäntig, Fabr. a. Großschöna, Brühl 7.  
 Weber, Hdlsm. a. Spitzkunnersdorf, Brühl 35.  
 Wunderlich, Fabr. a. Zschopau, Schuhmacherg. 1.  
 Weber, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 16.  
 Weidhaas, Fabr. a. Meerane, Hainstr. 21.  
 Wenzel, Fabr. a. Meerane, Hall. Str. 2.  
 Wagner, Fabr. a. Gsbau, Brühl 33.  
 Weber, Fabr. a. Wiltzen, Neue Straße 4.  
 Weinberg, Kfm. a. Bockhorn, Theaterplatz 6.  
 Wollsteiner, Hdlsm. a. Görlitz, Nicolaistr. 27.  
 Wieschebrink, Kfm. a. Steinsfurt, Brühl 49.  
 Wolf, Luchfabr. a. Treuen, Petersstr. 1.  
 Webendorfer, Fabr. a. Zeulenroda, Reichstr. 9.  
 Würzburger, Kfm. a. Bayreuth, Neukirchhof 9.  
 Wolffsohn, Kfm. a. Landshut, Brühl 3/4.  
 Wagner, Fabr. a. Reichenau, Schuhmacherg. 2.  
 Wächter, Fabr. a. Apolda, Goldhahng. 5.  
 Wedeke, Kfm. a. Berlin, Neumarkt 23.  
 Weiß, Kfm. a. München, gr. Fleischerg. 1.  
 Weiß, Kfm. a. Lengsfeld, Goldhahng. 8.  
 Wieroszowsky, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.  
 Wagner, Gärtner a. Gera, 3 Könige.  
 Zieger, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, fl. Fleischer-  
 gasse 11.  
 Zimmermann, Kfm. a. Neukirch, Katharinenstr. 21.  
 Zöphel, Luchfabr. a. Treuen, Petersstr. 1.  
 Zedler, Fabr. a. Reichenbach, Reichstr. 51.  
 Zedler, Kfm. a. Hof, Oberer Park 3.  
 Zwanziger, Kfm. a. Peterswalde, Nicolaistr. 31.  
 Zentler, Kfte. a. Breslau, Nicolaistr. 36.  
 Zippel, Fabr. a. Meerane, Katharinenstr. 5.  
 Zander, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Berl. B.  
 Zeumer, Spinnerei-Director a. Nürnberg, Hotel  
 de Baviere.  
 Zergowski, Kfm. a. Berlin, St. Freiberg.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 2. Januar. Angel. 3 Uhr 10 Min. Berl.-Anhalt. C.-B.,  
 130<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ohne Div.; Berl.-Stett. 120<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mit Coup.; Köln-Mindn.  
 154<sup>3</sup>/<sub>4</sub> ohne Div.; Oberschl. A. u. C. 123 ohne Div.; do. B.  
 —; Dester.-franz. 130<sup>3</sup>/<sub>4</sub> mit Div.; Thür. 106<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ohne Div.;  
 Friedr.-Wilh.-Nordbahn 48<sup>3</sup>/<sub>4</sub> ohne Div.; Ludw.-Verb. 129<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 ohne Div.; Mainz-Ludw. 111; Desterreich. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Met. —; do.  
 Rational-Anleihe 57<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Desterreich. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Lotterie-Anleihe 58<sup>1</sup>/<sub>8</sub>;  
 Leipziger Credit-Actien 64<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Desterreich. do. 63<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ohne Coup.;  
 Dessauer do. 71<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ohne Coup.; Genfer do. 35<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Weim. Bank-  
 Act. 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ohne Coup.; Gothaer do. 72<sup>1</sup>/<sub>8</sub> ohne Coup.; Braun-  
 schweiger do. 74 ohne Coup.; Geraer do. 71<sup>3</sup>/<sub>4</sub> ohne Coup.;  
 Thüringer do. 56<sup>1</sup>/<sub>4</sub> ohne Coup.; Norddeutsche do. —; Darm-  
 städter do. 76 ohne Coup.; Preussische do. 119 ohne Coup.;  
 Hannov. do. —; Dessauer Landesb. 22 ohne Coup.; Disconto-  
 Comm.-Anth. 86; Dester. Banknoten 71<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Polnische do. 84;  
 Wien österr. W. 8 T. 70<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. do. 2 Mt. 70<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Amsterdam  
 f. S. 141<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg f. S. 150<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; London 3 Mt. 6. 20;  
 Paris 2 Mt. 79<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.26; Peters-  
 burg 3 W. 93.

Wien, 2. Januar. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Metall. 66.25; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>100</sub> —; Nat.-  
 Anleihe 81.25; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div.  
 Kronländer —; Bankactien 748; Dester. Credit-Actien 179.40;  
 Dester. franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Elisabeth-  
 bahn —; Lombardische Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt  
 —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frank-  
 furt a/M. —; Hamb. —; London 141.10; Paris —; Münz-  
 ducaten 6.67; Silber 189.50.

London, 1. Januar. Silber 61<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Consols 91<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Span.  
 40<sup>3</sup>/<sub>4</sub> excl. Div.; Mexicaner 28<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Russen 97; 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>100</sub> do.  
 89 excl. Div.

Berliner Productenbörse, 2. Januar. Weizen: loco 64 bis  
 83 <sup>0</sup>/<sub>100</sub> Geld. — Roggen: loco 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>100</sub> Geld, Januar 52<sup>1</sup>/<sub>8</sub>,  
 April-Mai 51<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, gel. 150 W. — Spiritus: loco 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>100</sub> G.,  
 Januar 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, April-Mai 19 matt; gel. 100,000 D. — Rüb-  
 öl: loco 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub> <sup>0</sup>/<sub>100</sub> Geld, Januar 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Februar 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub> matt —  
 Gerste: loco 36—41 <sup>0</sup>/<sub>100</sub> Geld. — Hafer: loco 22—25 <sup>0</sup>/<sub>100</sub> G.,  
 Januar 23, April-Mai 24.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.